

POPO®

CREATIVE INNENEINRICHTER

+
EXTRA:
DESIGNTRIP
PORTLAND

INSPIRATION AUS DER FREMDE

SEBASTIAN HERKNER LERNT VON
DEN KUNSTHANDWERKERN AFRIKAS
ASIENS UND SÜDAMERIKAS

VIVE LA BOHEME

BUNTE VIELFALT EROBERT
DIE WOHNZIMMER

RAFFINIERTES REVIVAL

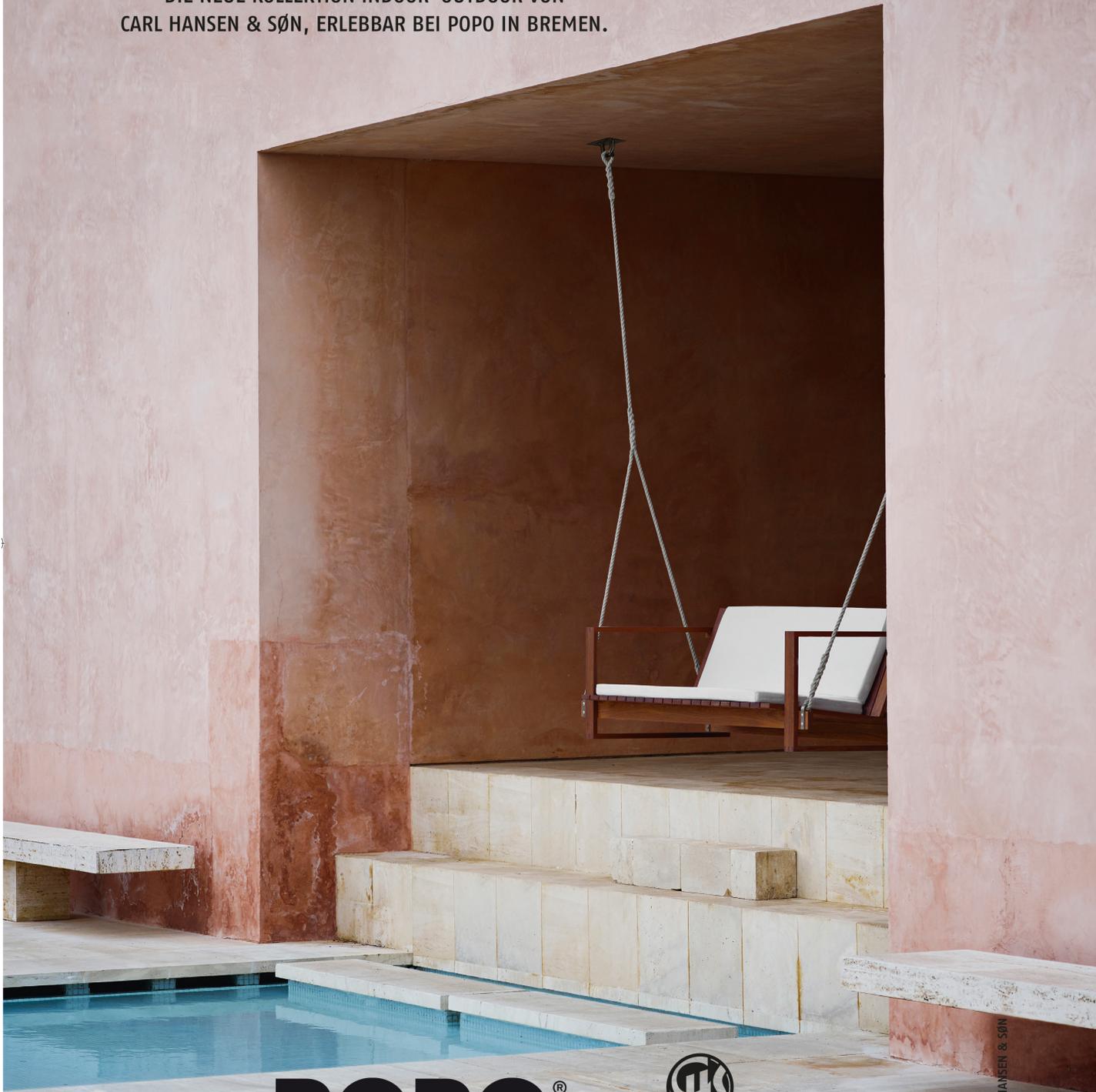
DIE NEUEN STOFFE
SPIELEN MIT MUSTERN
UND MATERIALIEN

WOHNEN + EINRICHTEN UND LEBEN + ARBEITEN

SOMMER 2019
16. JAHRGANG
DEUTSCHLAND: 4,50 €
SCHWEIZ: 8,- SFR
EU-LÄNDER: 5,50 €



HANDWERKLICHE VOLLENDUNG AUS TEAKHOLZ.
DIE NEUE KOLLEKTION INDOOR-OUTDOOR VON
CARL HANSEN & SØN, ERLEBBAR BEI POPO IN BREMEN.



POPO®



CARL HANSEN & SØN
PASSIONATE CRAFTSMANSHIP

POPO • AUF DEN HÄFEN 12-15 • 28203 BREMEN • WWW.POPO.DE • WWW.CARLHANSEN.COM

FOTO: © 2019 CARL HANSEN & SØN

» Mit zunehmender Digitalisierung wächst der Stellenwert des Analogen «



Sebastian Herkner wurde 1981 in Bad Mergentheim geboren und studierte Produktdesign an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. 2006 gründete er dort sein Studio. Seither entwirft er für zahlreiche namhafte Markenhersteller aus dem Interiorbereich Leuchten, Möbel und Accessoires. Er gewann den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland als bester Newcomer, den International Design Award von „Elle Deco“ und „Wallpaper“ und wurde 2019 von der Maison&Objet zum Designer des Jahres gekürt.

IN DER ZEIT MEINES STUDIUMS IN OFFENBACH verlor die Stadt ihre Identität. Ihre berühmte Lederwarenindustrie wurde irgendwohin verlagert. Für mich war das ein Auslöser, in der Produktgestaltung einen Fokus auf Handwerk zu setzen, auf Qualität und Nachhaltigkeit. Als Designer tragen wir auch Verantwortung für Produktion und Material. Wer sich bewusst macht, dass beispielsweise bis zu 50 Prozent der Strände Westafrikas vom Sandbedarf der Industrienationen im Zuge des Baubooms unserer Städte für Fenster und Beton verschlungen wurden, kann das nicht ignorieren. Die traditionelle Glasbläserei dagegen hat eine ganz andere Qualität. Es ist geradezu magisch zu sehen, wie sich das Ausgangsmaterial von Glas, das die Konsistenz von Katzenstreu hat, im Feuer verflüssigt und in Form geblasen wird, um dann in schönster Form und Farbigkeit transparent zu erstarren.

Allein mit moderner Technologie und ohne die Kunstfertigkeit der Handwerker hätte ich viele Entwürfe nicht realisieren können – ein Entwicklungsprozess, der für beide Seiten inspirierend und bereichernd ist: Der Designer muss verstehen, was der Handwerker tut, und kann ihn dann mit seinen Ideen vor neue Herausforderungen stellen. Vor allem in kleinen Handwerks- und Manufakturbetrieben Asiens, Afrikas und Kolumbiens, die noch sehr traditionell arbeiten, entstehen so Objekte mit ganz eigener Charakteristik.

Leider bin ich neben Matali Crasset, Stephen Burks und Pauline Deltour einer der wenigen, der sich mit authentischem Kunsthandwerk designunerfahrener Länder auseinandersetzt, das die Individualität unseres Wohnens so sehr bereichern kann. Mit zunehmender Digitalisierung wächst der Stellenwert des Handwerks. Je transparenter unser Alltag wird, indem wir die Dinge nicht mehr in Schubladen, sondern in einer Cloud verwahren, desto mehr Wert legen wir zu Hause auf Möbel mit Charakter und individuelle Accessoires. Bei den Materialien sind es Samt, Marmor, Glas oder Messing, die uns durch ihre Wärme, Textur oder Haptik im wahrsten Sinne des Wortes berühren. Meine Antwort als Designer ist es, am Authentischen zu arbeiten und Produkte zu schaffen, die uns ein Leben lang begleiten können.

SEBASTIAN HERKNER
DESIGNER

03 **STANDPUNKT**
SEBASTIAN HERKNER
„Plädoyer für das Analoge“

06 **PANORAMEN**
Designrecherche in der Ferne,
alternatives Portland

10 **HOMESTORY**
EMILY KATZ
Die Künstlerin lebt als „Modern
Bohemian“ in Portland



16 **TITELSTORY**
VIVE LA BOHÈME
Es lebe die alternative Farben-,
Muster- und Materialvielfalt



42 **HOMESTORY**
MARIE CHRISTOPHE
Ein grünes Kunstrefugium im
Südwesten Frankreichs

Cover:
Drinne und draußen gehen ineinander über –
die aktuellen Outdoormöbel, hier von Ames, sind
vielseitig einsetzbar

47 **DESIGNKATALOG.COM**
Der schier unerschöpfliche
Designkatalog der creativen
inneneinrichter im Netz

48 **TRENDS**
SCOUT
STOFFE
Üppige Farben, auffällige
Muster, hochwertige Materia-
lien – nicht nur Bohemiens
kommen da ins Schwärmen



55 **DER KLASSIKER**
MUSCHELLEUCHE FUN
Verner Pantons Perlmutter-
ikone macht einfach
ein wunderschönes Licht

56 **DESIGNTRIP**
PORTLAND
Die US-Westküstenstadt ist
das Mekka der Alternativen
und Hipster

66 **SERIE**
FAMOUS CHAIRS #16
Auf dem Peacock-Sessel saßen
Filmstars, Rocker und Hippies



26 **DESIGNER-PORTRÄT**
SEBASTIAN
HERKNER

Der deutsche Designer lässt sich
von Kunsthandwerkern und
Materialien in Südamerika für seine
Outdoormöbel für Ames inspirieren

35 **MADE IN DAKAR**
Designer Ron Arad besucht
die Produzenten seiner Modou-
Outdoorsessel im Senegal

36 **TRENDS**
SCOUT
BOHEMIAN STYLE OUTDOOR
Auch unsere Freiluftwohnzimmer bekommen
frische Farben und Formen



36





Selektion

Programm für den spontanen Kauf Ihres USM Lieblingsmöbels – aus Vorhandenem wählen, bestellen und innerhalb von 14 Tagen erhalten.

www.usm.com

Besuchen Sie unsere autorisierten Handelspartner oder unsere Showrooms in Berlin, Bern, Düsseldorf, Hamburg, London, München, New York, Paris, Stuttgart, Tokio

AUF DESIGNREISE

SEBASTIAN HERKNER fliegt der Erfolg nur so zu, scheint es. Dass hinter seinen Entwürfen intensive Recherchearbeit steckt, wissen die wenigsten. Immer wieder geht der deutsche Designer auf Reisen nach Afrika oder Südamerika, um sich von Kunsthandwerkern und ihren Materialien inspirieren zu lassen. Daraus entstehen neue Produkte wie das Fahrrad, das jetzt für Ames in einem alten Familienbetrieb in Bogotá hergestellt wird (siehe auch Designer-Porträt Seite 26).

[AMES-SHOP.DE/SEBASTIAN-HERKNER](https://ames-shop.de/sebastian-herkner)





NEUE TÖNE

PORTLAND ist die Metropole des alternativen Amerika, die Stadt der neuen Boheme. Eine große kleine Stadt voller Leben, voller neuer Ansätze und Ideen, voller Kreativität und Kultur. Dazu gehört – seit fast 40 Jahren – auch das Cathedral Park Jazz Festival unter der beeindruckenden St. Johns Bridge, dessen entspannte Atmosphäre so typisch für Portland ist (siehe auch Designtrip Seite 56).

WWW.JAZZOREGON.COM/FESTIVAL









02

02 Die Regale aus Walnussholz hat Adam angebracht

01 Adam und Emily in ihrem Wohnzimmer im Modern Bohemian Style

MODERN BOHEMIAN

VIelfältig und WARMHERZIG

Das Künstlerpaar Emily Katz und Adam Porterfield hat in Portland im US-Bundesstaat Oregon das perfekte Haus für seinen Lebensraum gefunden. Was auf den ersten Blick bunt und zusammengewürfelt erscheint, entpuppt sich beim zweiten Hinsehen als ausgeklügeltes Zusammenspiel von Materialien, Farben und Formen. Designerstücke, kombiniert mit Trödel, viel Kunst und üppigen Pflanzen

TEXT: Anke Geffers FOTOS: Ellie Lillstrom

01



01/02
Adam und
Emily lieben
Grünpflanzen
und Blumen.
Sie haben sie
im ganzen
Haus verteilt



„DIE MASKE
ERINNERT MICH
DARAN, MICH SELBST
NICHT SO ERNST ZU
NEHMEN UND DAS
LEBEN ZU GENIESSEN“

EMILY KATZ
KÜNSTLERIN

Was auch immer Emily Katz in die Hände bekommt, wird zu einem Kunstwerk. Oder zumindest kreativ verarbeitet. Muscheln und Steine arrangiert zu kleinen Stillleben. Decken, Teppiche und Stoffe aus Mexiko oder von Bali („Ich liebe Stoffe!“) werden zu Überwürfen oder Wandbehängen, Blumen zu farblich abgestimmten Arrangements. Dazu malt Emily, macht Musik, kocht für ihr Leben gern und hat ein Buch über Makramee geschrieben, das zum Bestseller wurde. „Modern Macramé“ erklärt die Technik des orientalischen Knüpfens, die in den Siebzigerjahren auch in Deutschland groß in Mode war. Jetzt erlebt Makramee ein

Revival in einer neuen, modernen Form. Was man alles aus Fäden und Seilen knüpfen kann, hat Emily von ihrer Mutter gelernt. „Wir saßen in der Küche in Tucson, Arizona, wo ich aufgewachsen bin. Meine Schwester kochte, mein Freund spielte Gitarre, und ich lernte Makramee“, erzählt Emily.

GEPRÄGT VON KREATIVITÄT

Das Hippieleben der Kindheit hat sie auch später nicht mehr losgelassen, das Gefühl von Kreativität und Gemeinschaft prägte sie. Immer noch trägt sie die Haare lang und läuft am liebsten barfuß. Die Einrichtung des Hauses spiegelt ihre Einstellung zum Leben wider: vielfältig, überraschend, nicht abgehoben, warmherzig.

Adam entdeckte das 1906 gebaute Haus vor zwölf Jahren und entkernte es. Als Emily vor sieben Jahren einzog, waren die Renovierungsarbeiten bereits abgeschlossen. Aus Wohnzimmer, Esszimmer und Küche hatte Adam einen großen Raum gemacht – genug Platz, um Emilys Vorstellungen von Einrichtung und Design zu verwirklichen.

Ein großes Selbstporträt hängt an einer Wand, gegenüber der Kopf einer Ziege. Den bekam Adam geschenkt, „da konnte ich nicht nein sagen“, lacht er. Es sieht aus, als kommunizierten Porträt und Ziege miteinander. Absicht, nicht Zufall, wie alles hier.

Felle und bunte Webteppiche aus Mexiko sorgen für eine warme und entspannte Atmosphäre. Die Möbel:



03



05



04

03 Musik gehört zum Leben von Emily und Adam genauso wie Bücher, Sessel mit Fell oder mexikanische Teppiche

04 Emily liebt es, selbst zu kochen und zu backen

05 Das weiße Klavier war ein Geschenk und passt perfekt in das Haus in Portland

01 Viel Holz und eine selbst geknüpft Makramee-decke machen das Schlafzimmer zu einem warmen, gemütlichen Raum



02 **Frei
stehende
Wanne** und
viele Pflanzen:
Emily liebt das
Dschungel-
gefühl im Bad

03 **Das große
Selbstporträt**
dominiert den
Wohnraum,
der aus drei
Zimmern
entstand



02



03

„WIR SIND FANS VON TRÖDELLÄDEN UND FLOHMÄRKTEN“

EMILY KATZ
KÜNSTLERIN

zusammengewürfelt, aber passend. „Unsere Möbel stammen entweder von befreundeten Handwerkern und wurden extra für uns hergestellt, von Firmen, die wir mögen, oder vom Trödel“, erzählt Emily. „Wir sind beide Fans von Trödeläden und Flohmärkten.“

MASKE UND KLAVIER

Ihr weißes Klavier war ebenfalls ein Geschenk. Emily hält es für absolut passend, „wie gemacht für unser Haus“. Weil sie nicht Klavier spielen konnte, lernt sie es jetzt. Nicht lange reden, machen – typisch Emily.

Ein weiteres Lieblingsstück ist die Keramikmaske, die oben auf einem Schrank steht. „Ich sehe sie jeden Tag an und freue mich. Sie erinnert mich daran, mich selbst nicht so ernst zu nehmen und das Leben zu genießen.“

Und was hat sie für Zukunftspläne? „Makrameekurse überall auf der Welt wären toll, ich möchte nach Japan reisen, ich möchte Leuten helfen, ihr Leben zu verschönern. Ich möchte gute Sachen kochen und denke, dass man freundlich sein sollte. Und dass man gute Freunde braucht, die immer zu einem halten, egal was passiert“, sagt sie im Chat auf Urbanoutfitters.com. Modern Bohemian, auch im Denken.

Wenn es zu viel wird mit ihren Träumen und Ideen, erdet Adam seine Freundin, „wir ergänzen uns perfekt“. Auch in Sachen Einrichtung. Wie gut, dass beide die Vorliebe für Grünpflanzen teilen. Mehr als 100 Pflanzen machen das Haus in Portland zu einem urbanen Dschungel. Immer wieder wird umdekoriert. Stillstand ist definitiv nichts für Emily Katz. 🍀



CAIRO

cairo.de

Heute bestellt – morgen geliefert



Designkatalog für Bürointerieur

Bestellen Sie* jetzt Ihren kostenlosen Cairo-Katalog telefonisch unter 06078/758 500, per Fax unter 06078/758 555 oder per Mail an katalog@cairo.de mit dem Code 274

.....
Firma

.....
Name

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

*Angebote nur für gewerbliche Kunden



BOHEMIAN STYLE

VIVE LA

Die Lebenswelt
des „Bohemiens“,
wie ihn sich
Vitra beim
Salone del Mobile
vorstellte



BOHÈME!

Farbenfroh, dekorativ, unkonventionell, individuell – der Bohemian Style erobert Häuser und Wohnungen. Der Mix aus Stilen, Farben, Mustern und Materialien steht für die Unabhängigkeit kreativer Freigeister auf der Suche nach neuen, ganzheitlichen Lebens- und Arbeitsmodellen

Text: Peter Würth

Was wir heute unter einem Bohemian Lifestyle verstehen, entstand im frühen 19. Jahrhundert in Paris.

Damals war die französische Metropole – vielleicht ähnlich wie heute Berlin – Anziehungspunkt für Künstler und Kreative aus aller Welt auf der Suche nach Alternativen zum bürgerlichen Leben und zu den klassischen Vorstellungen von Schönheit und Ästhetik. Weil ihre finanziellen Mittel knapp waren, zogen sie in die ärmeren Viertel der Stadt. Ästhetisch ließen sie sich von den aus Böhmen stammenden Roma inspirieren, die in ihren bunten Wagen durchs Land zogen und Freiheit und Unabhängigkeit verkörperten – daher der Ursprung des Wortes Boheme.

GRENZEN AUFHEBEN

Diese Suche nach einem anderen, selbstbestimmten Lebensstil fasziniert viele Menschen bis heute – umso mehr in einer durchreglementierten Nine-to-five-Welt, die jede Kreativität erstickt. Die neuen Bohemiens wollen Zwänge beseitigen und die Grenzen zwischen Arbeit und Leben aufheben.

Dieses andere, alternative Leben spiegelt sich in ihren Wohnungen und Häusern wider. Wo neue Bohemiens leben, entstehen multifunktionale Spielräume, in denen man sich ausprobieren kann. Die Räume dieser Freigeister sind gleichzeitig Büro und Galerie, Showroom, Atelier und Mu-

01 Die Wand als Basis für ganze Geschichten nutzte Moooi schon 2018 mit seiner Tapete fürs Museum of Extinct Animals

02 Farbe ins Werk von Alvar Aalto bringt Artek mit der FIN/JPN Friendship Collection



02



TITELSTORY
BOHEMIAN STYLE



03 Der Bohemian-Trend ist für Missoni eine perfekte Vorlage

04 Schöner kann Farbe nicht strahlen
Crenellated Lamp von Justin Bailey

05 Natur ist in
Die neuen Tesauro-Kommoden von Maxalto



05





01

01 Aus Marokko
 könnten Gubis
 Pendelleuchte
 1965 (Design
 Paavo Tynell)
 und die 2.0
 Dining Tables
 stammen, die
 mit dem Ma-
 terial Messing
 spielen

02 Flower-
Power Patricia
 Urquiola
 spendierte den
 Clap-Stühlen
 von Kartell
 wilde Blumen-
 muster



02

TITELSTORY BOHEMIAN STYLE

03

03 A Life Extraordinary war das Moooi-Motto in Mailand 2019, dazu passend die Tapete

04 Halbkreisförmig sind sich die Sitzenden auf Morosos auf Chamfer-Sofa nahe zugewandt

05 Leuchte oder Spiegel? La Plus Belle von Philippe Starck für Flos ist beides in einem



04



05

sikstudio. Und manchmal sogar ein privates Pop-up-Restaurant. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Das digitale Zeitalter tut das Seine dazu. Wir können per Wi-Fi überall arbeiten, kommunizieren oder einkaufen: im Bett, im Garten, auf der Straße, im Café, am Strand. Die äußeren Zwänge haben sich, zumindest für New Bohemians, auf ein Mindestmaß reduziert. Niemand erwartet, dass Sie um 9 Uhr am Schreibtisch sitzen und acht Stunden hintereinander arbeiten. Das schafft Raum für die eigene Kreativität, ob die sich nun in Versuchen als Künstler oder Autor, im Gestalten der eigenen vier Wände oder auch nur beim Do-it-yourself im Bastelkeller zeigt.

Es sind neue, durchaus profitable Berufsbilder entstanden, die dieser Boheme einen frischen, freien Lebensstil ermöglichen, wie ihn sich die frühe Pariser Boheme mit dem Verzicht auf jeglichen materiellen Wohlstand erkaufte. Blogger und Berater, Programmierer und Boutiquebesitzer, Mietköche und Urban Farmers, Kuratoren und Designer eint die Unabhängigkeit von allzu einengenden Strukturen.



01

01 An ein verlaufenes Aquarell erinnern die Francis-Tische und -Spiegel von Constance Guisset für Petite Friture

02 Bunte Vasen für dezente Gräser: b.d bringt Accessoires fürs Bohemian-Heim

03 Mutiges Muster Auch mit diesem Stoff interpretiert Moooi den neuen Bohemian Style

Die neuen Bohemiens sind weit gereist, haben viele Kulturen nicht nur gesehen, sondern wirklich erlebt und bringen neben Souvenirs auch fremde Ästhetiken, Farben und Muster mit nach Hause. Das Ergebnis sind Vielschichtigkeit, Offenheit und die Bereitschaft, alles miteinander zu verbinden.

FLIRT MIT DER MODERNE

Beim Einrichten mixen die neuen Bohemiens die klaren Linien und die Funktionalität klassischen modernen Designs mit dem dekorativen Über-schwang der Boheme. Herman Miller steht neben Handgetöpftem, USM neben Ethnomöbeln. Der unkonventionelle, temperamentvolle Lebensstil der Boheme stößt auf die Eleganz des Konventionellen und des Traditionellen, denn Bohemiens kennen und erkennen den Wert von Qualität, exzellenten Materialien und perfekter Handwerkskunst.

Der Boho-Chic hat viele Ingredienzien. Da ist zunächst Farbe. Viele Farben. Kräftige Farben. Gleichzeitig und nebeneinander.

Dann sind da die Muster. Viele sind ethnischen Ursprungs, kommen aus Afrika, Südamerika, Indien, dem Orient. Klar und direkt, stark grafisch geprägt und durch Florales ergänzt.

Als ideale „Transportmittel“ für Farben und Muster bieten sich Textilien an. Weich, sinnlich, fließend, strukturiert, lieber hochwertig gewebt als billig bedruckt (siehe auch Seite 48). Dabei gilt: Mehr ist mehr! Es kann (fast) nicht genug Kissen in allen Farben geben,



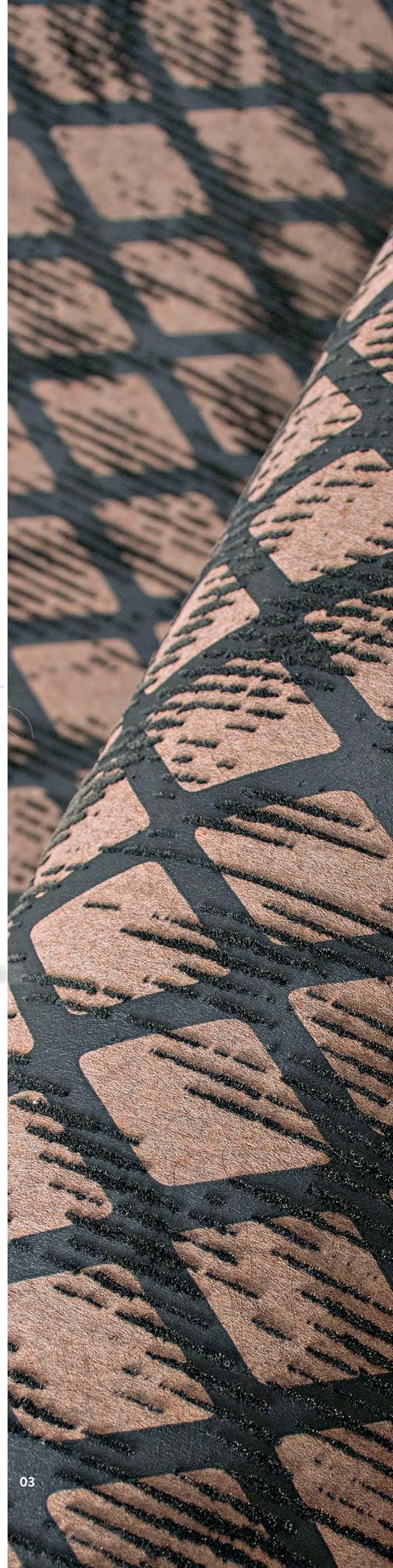
02

„ICH WILL DINGE SCHAFFEN, DIE MEINE LIEBE, MEINEN RESPEKT, MEIN INTERESSE AN DER WELT ZEIGEN“

MARCEL WANDERS
DESIGNER MOOOI

gemusterte Decken setzen Kontraste, Teppiche sind ein Must. Auch die luxuriösen Varianten, beispielsweise von Jan Kath, passen hervorragend ins Bild, treffen hier doch wieder Kreativität, natürliche Materialien und exzellentes Handwerk aufeinander.

Unkonventionelle, wilde Stilbrüche sind im Bohemian Style nicht nur erlaubt, sondern geradezu Pflicht. Bei den Möbeln sind Vintageeinzel-



03

TITELSTORY
BOHEMIAN STYLE

04



04 Einen gewagten Mix von Farben und Mustern trägt Moooi zum Bohemian Style bei

05 Leicht wie ein Wolke schwebt Foscarinis Nuée-Leuchte über dem Tisch



05

01 Naturverbunden
Edward Van Vliets Sofa
Josh für Moroso (2018)
besticht durch seine Farbenpracht

02 Wand-schmuck
von Moook für die
Kollektion
A Life
Extraordinary

03 Grandezza
Konstantin
Grcic'
Leuchten
Noctambule
für Flos

stücke, gerne aus den Fünfzigern und Sechzigern, perfekt, aber auch Klassiker des Bauhauses oder der Nachkriegsmoderne.

Sie ergänzen Möbel aus den aktuellen Produktionen, die sich erstaunlich gut und in wachsender Anzahl am angesagten Bohemian Style orientieren. Vitra etwa widmete beim Salone del Mobile in Mailand im April eine ganze Szenerie dem Typus des Bohemiens und adelte damit die Idee zum Trend. Hella Jongerius hat für Vitra nicht nur das Sofa Vlinder, sondern auch passende Poufs entworfen – farbige verzierte Sitzkissen, wie man sie ursprünglich aus dem Orient kennt.

WUNSCH NACH INDIVIDUALITÄT

Eines der entscheidenden Kennzeichen des Bohemian Style ist Individualität, wie sie schon in der stilprägenden Hippieära zum Ideal erkoren worden war. Jeder ist ein Künstler, jeder ist kreativ. Kein Wohnzimmer gleicht dem anderen, scheinbar perfekte Komplettlösungen sind verpönt. Jeder richtet sich nach seinem Gusto, nach den eigenen Bedürfnissen und den persönlichen Erfahrungen mit anderen Kulturen ein.

Der individuelle Farben- und Mustermix ist für Missoni schon lange selbstverständlich, erstaunlich aber ist, wie viele andere Hersteller sich in die Bohemian-Ecke vorwagen. Moroso, Gubi, Maxalto, Wittmann, alle experimentieren – mal vorsichtiger, mal mutiger – mit Farben, Mustern, Materialien und lösen sich immer mehr von stilistischer Strenge und formaler Enge. Einer Branche, die dringend auf neue Impulse hofft, können der Freigeist und die Ungezwungenheit der neuen Bohemiens nur guttun. ☘





„FRAUEN SIND GEFANGENE
MÄNNLICHER VORURTEILE.
MEIN SESSEL SOLL DIESES
PROBLEM THEMATISIEREN“

GAETANO PESCE
DESIGNER

Up 50 nennt sich die Jubiläumsedition von Gaetano Pesces Pop-Sesseln mit beige- und petrolfarbenen Streifen bei B&B Italia



PANAMA automat s2, RB18 SC
Lederband Lamm Cognac
UVP 3.000 € inkl. Faltschließe

Stets einen Tick besser. Nach diesem Grundsatz fertigt Rainer Brand seine Zeitmesser, die durch ihre handwerkliche Präzision und ihren stilicheren Auftritt überzeugen. **Hart im Nehmen:** Die Lünette ist viermal härter als Edelstahl, das Band komfortabel und robust. Qualität bis ins Detail. Das macht den Unterschied.

Der Tag geht, das Design bleibt. Die markante Typografie von Dino dos Santos ist auch in der Nacht ein leuchtendes Beispiel guter Gestaltung.



Entdeckertour Designer Sebastian Herkner bereiste mit Ames-Chefin Ana María Calderón Kayser Kolumbien, um mit Artesanos vor Ort Neues zu entwickeln – wie den Drahtesel aus seiner limitierten Fahrradedition bici (Ames)

SEBASTIAN HERKNER

DESIGN OHNE GRENZEN

Als Trendsetter entpuppt sich Sebastian Herkner erst auf den zweiten Blick. Modisches ist nicht sein Ding. Er arbeitet zwar mit modernen Technologien, setzt aber vor allem auf traditionelles Handwerk – und macht sich regelmäßig in der Ferne auf die Suche nach Inspiration

TEXT: Dagmar Steffen





Mobilität
Kontakte vor
vor Ort schaffen
neue Impulse
und Produkte

01



02



Modernes Design und alte Handwerkskunst sind für ihn kein Widerspruch. Und Sebastian Herkner fährt gut damit, die Dinge mal auf den Kopf zu stellen. Für seinen erfolgreichen Erstling, den Bell Table, kombinierte er 2010 zwei Materialien, die seinerzeit ziemlich out waren: Messing und Glas. Und er setzte das Schwere auf das Leichte, sodass die Platte aus massivem Messing auf dem Fuß aus mundgeblasenem Glas zu schweben scheint. Ohne die jahrhundertealte Handwerkskunst der Glasmanufaktur von Poschinger wäre es beim Entwurf geblieben. Aber

„MANUFAKTUREN UND
ALTBEWÄHRTE HANDWERKS-
TECHNIKEN SCHAFFEN
DIE BASIS ZUR FERTIGUNG
LANGLEBIGER PRODUKTE“

so gewann der glockenförmige Tisch den Red Dot Award, und Herkner avancierte mit dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland zum besten Newcomer. Ein Jahr später nahm ClassiCon seinen Tisch neben den Ikonen von Eileen Gray in die Kollektion auf. Auf der Kölner Möbelmesse 2016 etablierte der erfolgreiche Nachwuchsdesigner mit seiner Installation für „Das Haus“ und kreativen Ideen wie Badfliesen aus Seife seinen Namen dann endgültig.

Inzwischen liest sich Sebastian Herkners Kundenliste mit Dedon, Fürstenberg, Linteloo, Moroso, Pulpo, Schramm, Thonet, Wittmann oder Zanotta wie das Who's who der renommierten Markenhersteller. Mit der Auszeichnung zum Designer des Jahres 2019 auf der Maison&Objet in Paris ist



03

01
Erfolgsmodell
Bell Table
mit Messing-
platte auf
Glasfuß
(ClassiCon)

02
Weitblick
Fernreisen
erweitern
den kulturellen
Horizont

03
Knallfarben
Gefärbte
Fique-Fasern
trocknen
auf der Wiese

04
Leuchtkugel
Stellar Grape
bringt Trauben
aus Glas
zum Strahlen
(Pulpo)

04



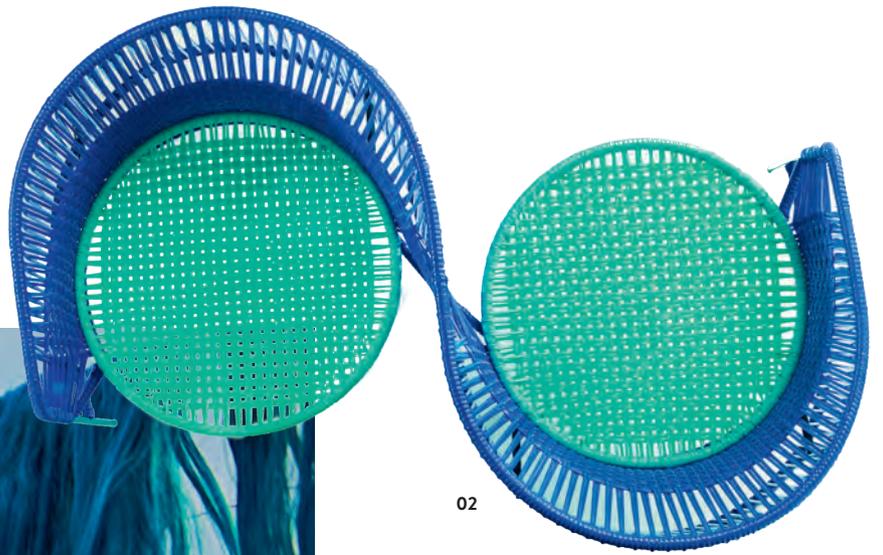


01

01
Farbprobe
Produzentin
und Designer
testeten die
Farbqualität

02
Zweisitzer
Vis a vis aus
verflochtenen
Kunststoffbändern
(Ames)

03
Prachtstück
Balz und
Federn
waren Vorbild
für Banjooli
(Moroso)



02

er nun im Olymp der internationalen Designszene angekommen.

Über die Grenzen hinaus bewegt sich der in einem baden-württembergischen Dorf aufgewachsene Designer schon lange: als Student etwa bei einem Abstecher ins Fashiondesign zu Stella McCartney in London, der ihn im Umgang mit Farbe, Materialcollagen und Details fit machte. Doch die Schnellebigkeit der Mode ist nicht sein Ding. So geht es ihm auch heute bei seinen Reisen weniger um hippe Events als vielmehr um die Erkundung von Land und Leuten auf der Suche nach authentischen, traditionellen Handwerkstechniken und neuen Inspirationen.

MANUFAKTUREN ALS BASIS

Seiner Studienstadt Offenbach bleibt Herkner mit der Gründung seines Studios 2006 treu. „Hier kann ich in Ruhe arbeiten. Und ob im neuen Hafenviertel oder auf dem Wochenmarkt – überall spürt man, dass die Stadt im Wandel ist. Die junge kreative Szene wird immer aktiver“, meint der Designer und bedauert zugleich die verloren gegangene Tradition des Lederhandwerks, das so wichtig für die Stadt war. „Manufakturen und altbewährte Handwerkstechniken sind enorm wichtig. Sie schaffen die Basis zur Fertigung langlebiger Produkte. Mir geht es dabei um die Echtheit des Materials, haptische Qualität und vor allem auch um soziale und kulturelle Nachhaltigkeit“, erklärt Herkner. Da viele Unternehmen zeitaufwendige Neuentwicklungen mit

03



„MIR GEHT ES UM DIE ECHTHEIT DES MATERIALS,
HAPTISCHE QUALITÄT UND VOR ALLEM AUCH
UM SOZIALE UND KULTURELLE NACHHALTIGKEIT“

innovativen Materialien und Technologien scheuen, setzt er zu Recht immer wieder auf bestehende handwerkliche Techniken – nicht zuletzt darauf gründen sein breites Spektrum und seine große Produktivität, auch wenn eine Entwicklung wie Mbrace für Dedon schon mal drei Jahre dauert.

TRADITION NEU INTERPRETIERT

Ob asiatische Flechtwerkstatt oder bayrische Glasbläserei, Besuche vor Ort beflügeln den Designer. „Es ist jedes Mal eine wahnsinnige Bereicherung, ins Ursprungsgebiet zu reisen, um die Handwerkerfamilien und ihre Arbeits-



01
Rohstoff
Fique-Fasern von Agaven werden vor dem Färben gekämmt

02
Trio
Gläser set für alle Gelegenheiten: Trilogie (von Poschinger)

03
Basics
Herkner auf dem Teppich Nobsa neben Circo-Sesseln (Ames)

weise aus unmittelbarer Nähe kennenzulernen“, erklärt er. Manchem Projekt jedoch, beispielsweise Basket Case, einem Austausch von europäischen Künstlern und Designern mit Korbflechtern aus Zimbabwe, setzte die fehlende Infrastruktur Grenzen.

Nicht so seinem Engagement in Kolumbien, wo er mit Inhaberin Ana María Calderón Kayser eine Designkollektion für Ames aufgebaut hat. Seine dritte Reise dorthin führte ihn voriges Jahr nach Santander in eine Teppichmanufaktur, um mit den Artesanos traditionelle „fique rugs“ neu zu interpretieren: Teppiche aus Fique, der Nationalfaser Kolumbiens, die früher zu Kaffeesäcken verwebt wurde.

Die in Kolumbien allgegenwärtigen Hängematten finden sich in Herknerts Sessel Maraca wieder. Und Möbel aus Kunststoffschnüren spiegeln die Farbenfreude der bunten Häuser in Cartagena. Sebastian Herkner ist überzeugt, dass von diesem „Design ohne Grenzen“ letztlich alle profitieren. „Bei einem Flechtprojekt lerne ich genauso viel wie bei der Entwicklung von Designermöbeln beispielsweise für Moroso. Das kommt allen zugute, auch den Manufakturen vor Ort.“

DESIGN BRAUCHT HANDWERK

Doch auch das perfektteste Handwerk bringt selten neues Design hervor. „In der Regel sind Handwerker auf ihr Metier, ihre Techniken und gewohnten Materialien konzentriert. Designer denken interdisziplinär und stellen die Dinge schon mal auf den Kopf, um mit handwerklichem Know-how etwas Innovatives zu entwickeln“, meint Sebastian Herkner. Dabei kommen moderne Technologien ins Spiel. Die meisten Entwürfe in seinem Studio entstehen digital. So vereint der neue Stuhl 118 für Thonet beides, klassische Bugholzelemente, die wie vor 100 Jahren unter heißem Wasserdampf ge-



01



„ES IST JEDES MAL EINE WAHSINNIGE BEREICHERUNG, INS URSPRUNGSGEBIET ZU REISEN, UM DIE HANDWERKER-FAMILIEN UND IHRE ARBEITSWEISE KENNENZULERNEN“



02

01 Rundling
Sofa Miles setzt auf die weiche Welle (Wittmann)

02 Glasballon
Für die Leuchte Oda standen Wasserspender Pate (Pulpo)

bogen sind, mit Teilen, die die computergesteuerte CNC-Fräse in Form gebracht hat.

ANREGUNGEN IM BANALEN

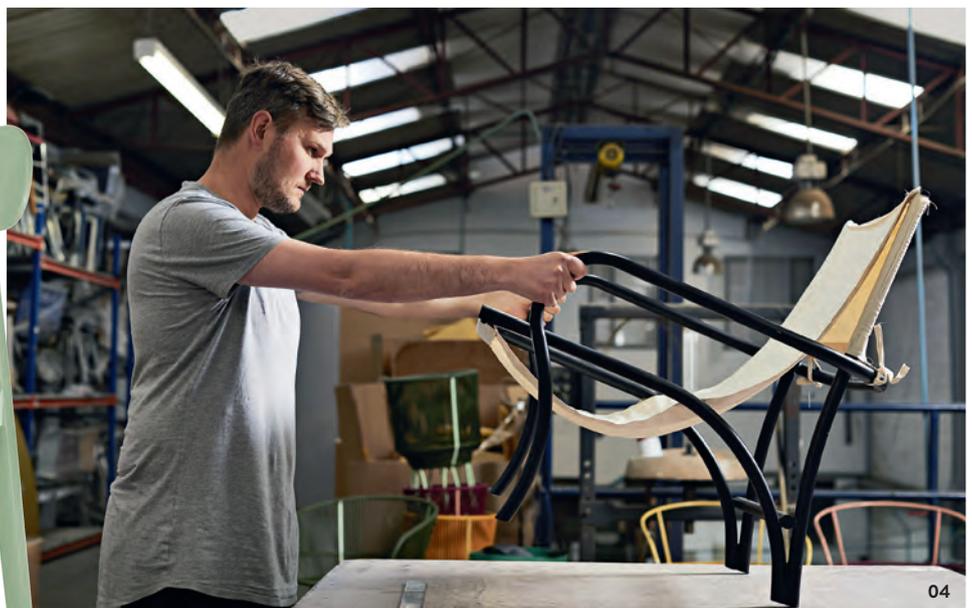
Für seine Inspirationen muss Herkner übrigens nicht unbedingt reisen. Er findet sie in banalen Alltagsgegenständen, skurrilen Fundstücken, in der Kunst oder der Natur. Die Noppensohle einer Kindersocke lieferte die Idee fürs Sofa Coat von Moroso, das Foto eines Wasserturms von Bernd und Hilla Becher gab die Anregung für die Leuchte Oda von Pulpo, und das Federkleid von Papageien war so etwas wie ein Vorbild für den Flechtsessel Seku von Moroso.

Herkners neue Sofas für Linteloo nehmen Anleihen bei den „Sculptures of Silence“ von Jean (Hans) Arp. Im Unterschied zur Kunst versteht Sebastian Herkner Design aber als kommunikativen Prozess aller beteiligten Partner. Die Vielfalt seiner Entwürfe spricht für seine Flexibilität, ihre handwerkliche Perfektion, für lange Lebensdauer, denn die Devise „Öfter mal was Neues“ ist heute völlig out. ☺

03 Oldtimer
Stuhl 118 zeigt Tradition mit neuem Finish (Thonet)

04 Newcomer
Der Sessel Maraca macht Hängematten salonfähig (Ames)

03



04

MOROSO IN AFRIKA
MADE IN DAKAR

DIE ERSTE M'AFRIQUE-KOLLEKTION von Moroso entstand 2009. Bis heute werden die farbenfrohen Möbel in Handarbeit im Senegal hergestellt. Das zehnjährige Jubiläum nahm Moroso zum Anlass für eine Reise des Designers Ron Arad zu den Handwerkern, die in Dakar seine Modou-Serie mit der gleichen Flechttechnik produzieren, die sie traditionell bei der Anfertigung von Fischernetzen anwenden. Modou ist eine von vier neuen Serien, die afrikanische Kunst mit europäischem Design verbinden. „Der afrikanische Kontinent ist außerordentlich reich an Ausdruckskraft, Materialien und Ideen, die für uns eine Quelle der Inspiration und Nahrung für unseren Geist bedeuten“, erklärt Patrizia Moroso ihr Engagement.



01
Werkstattvisite
Ron Arad (mit
Hut) bei seinem
Besuch in Dakar

02
Flechttechnik von
Fischernetzen
Ron Arads Out-
doorsessel aus der
Modou-Serie



02

Impressum

HERAUSGEBER CI – creative inneneinrichter GmbH & Co. KG, Spreestraße 3, 64295 Darmstadt **VERANTWORTLICH** Steffen Schmidt (V.i.S.d.P.) **OBJEKTL EITUNG** Sandra Gotha **VERLAG UND ANSCHRIFT** **DER REDAKTION** HOFFMANN UND CAMPE X, eine Marke der HOFFMANN UND CAMPE VERLAG GmbH, ein Unternehmen der GANSKE Verlagsgruppe, Harvestehuder Weg 42, 20149 Hamburg, Tel. +49 40 44188-239. Amtsgericht Hamburg, HRB 81308 Sitz: Hamburg **GESCHÄFTSFÜHRUNG** Heiko Gregor, Thomas Keßler **CHEFREDAKTION** Peter Würth **CREATIVE DIRECTION** Tobias Zabell **ART DIRECTION** Thanh-Huyen Nguyen **KEY ACCOUNT MANAGEMENT** Marcus Jany **PROJEKTMANAGEMENT** Simone Wippert **BILDREDAKTION** Anna Constanty, Ann-Katrin Weiner **REDAKTIONELLE MITARBEIT** Dominik Betz, Anke Geffers, Christof Göhler, Steffan Heuer, Dagmar Steffens, Suzanne Wathélet **GRAFIK** Claudia Knye **SCHLUSSREDAKTION** Ursula Junger **HERSTELLUNG** Wym Korff **LITHO PRO MEDIEN PRODUKTION** GmbH **DRUCK** Ernst Kaufmann GmbH & Co. KG, Druckhaus, Lahr **ABONNEMENTS, VERTRIEB UND ANZEIGENVERANTWORTUNG** Sandra Gotha (info@creative-inneneinrichter.de) **ANZEIGEN** Werner Fischer – Tellus Corporate Media GmbH, Hammerbrookstraße 93, 20097 Hamburg, Tel.: +49 40 280868-87 Fax: +49 40 280868-20, E-Mail: w.fischer@tellus-corporate-media.com. Es gilt die Anzeigenpreisliste gemäß den Mediadaten 2017 **REDAKTIONSBEIRAT** Lars Dierking, Wilfried Lemberg, Klaus Seydlitz.

Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge, Entwürfe, Abbildungen, des Weiteren die Darstellung der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich Nachdruck ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar. Es wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Bildnachweis

Titel: Andres Valbuena; **Seite 3:** Gaby Gerster; **Seite 4:** Michel Figuet, Andres Valbuena, PR; **Seite 5–6:** Anthony Pidgeon; **Seite 7–8:** Andres Valbuena; **Seite 16–17:** PR; **Seite 18–19:** PR; **Seite 20–21:** Filip Slapal, PR; **Seite 22–23:** PR; **Seite 24–25:** Santi Caleca, PR; **Seite 26–27:** Andres Valbuena; **Seite 28–29:** Andres Valbuena (3), PR; **Seite 30–31:** Andres Valbuena, PR; **Seite 32–33:** Andres Valbuena (2), PR; **Seite 34:** Andres Valbuena, PR; **Seite 35:** Alessandro Paderni (2); **Seite 36–40:** PR; **Seite 48–54:** PR; **Seite 55:** Foto: PR, Illustration: Uli Knörzer; **Seite 56–57:** Shutterstock; **Seite 58–59:** Shutterstock (3), Alamy (2); **Seite 60–61:** Shutterstock, PR; **Seite 62–63:** Esperanza Lorena/theurbandarling.com, Instagram @theurbandarling, Alamy, Getty Images, PR; **Seite 64–65:** Edwin Remsberg/VWPics/Redux/laif, Getty Images, PR; **Seite 66:** ddp images, Illustration: Uli Knörzer

NEUE OUTDOORMÖBEL

ALLE ZIEHT'S INS FREIE

Das unabhängige, freie Leben der alten wie neuen Boheme spielt sich nur zu gerne draußen ab.

Wo die Bürger sich im Zuhause vertraut einrichten, geht es den Bohemiens um Offenheit und Austausch, um Gespräche in großer Runde und um ein intensives Verhältnis zur Natur. Die neuen Outdoormöbel sind dazu angetan, dafür das passende Ambiente zu schaffen

TEXT: Peter Würth



B&B Italia Mirto

Eleganz und Wertigkeit sind die Merkmale dieser Outdoorserie von Antonio Citterio, die jetzt ergänzt wurde



01

Man stelle sich vor, die Sommer wären wieder so, wie wir sie vom Anfang des 21. Jahrhunderts in Erinnerung haben: kalt, verregnet, trist. Wir hätten es geschafft, den Klimawandel zu stoppen, und Mitteleuropa hätte wieder das Wetter, für das es bestimmt schien. Wohin dann mit all den tollen neuen Outdoormöbeln, auf die sich gerade die ganze Möbelindustrie stürzt, weil wir an den langen warmen Tagen aus unseren Balkonen, Gärten und Terrassen Wohlfühlounges für ein kreatives, lässiges, freies Leben machen und auch mal alle fünf gerade sein lassen, ganz im Geist des „Summer of 69“ vor genau einem halben Jahrhundert?

Längst sind es nicht mehr nur Outdoorspezialisten wie Dedon (mit der neuen Kollektion Cirql von Werner Aisslinger) oder Kettal, die unser Leben draußen möblieren. Fast alle großen Hersteller wollen ihr Stück vom Outdoorkuchen. B&B Italia ist mit dem Sofa Ribes von Antonio Citterio dabei und hat sich mit Azucena einen Outdoorspezialisten mit ikonischer Mid-Century-Kollektion ins Konzernportfolio geholt. Living Divani peilt mit den Entwürfen von Piero Lissoni auch ästhetisch die Zukunft an.

Flexform hat sich als Polstermöbelhersteller einen Namen gemacht, bie-

01
Dedon Loon
Sebastian Herkners Lichtkörper auf dem Teakgestell eignet sich für drinnen wie draußen

02
Dedon Seax
Die Eleganz der America's-Cup-Jachten stand Pate bei diesem Klappstuhl

03
Living Divani Uncollected Collection
Eine futuristische Hochglanzliege hat sich Piero Lissoni einfallen lassen

03

02

TRENDS
BOHEMIAN STYLE OUTDOOR



01
Kartell Smatrik
Tokujin Yoshiokas Stuhl wird in der Outdoorversion mit Edelstahl lackiert



01

02
Magis Plato
Mit und ohne Armlehnen und in vielen Farben erhältlich ist dieser schlichte Stuhl



02



03
B&B Italia
Ribes Das gestreifte Sofa passt perfekt zum Bohemian Style

04
Dedon
The Others Stephen Burks' handgeflechtene Leuchten erinnern an Totems

05
Muuto
Linear Steel Minimalistisch und dezent farbig gibt sich die erste Outdoorkollektion der Dänen

tet aber inzwischen auch ganze Outdoorkollektionen an – und greift ebenfalls auf das klassische Design von Antonio Citterio zurück. Hay hat sich von Ronan und Erwan Bouroullec den pulverbeschichteten, wetterfesten Palissade Chair entwerfen lassen. Und die spanischen Textilspezialisten von Nanimarquina vom Londoner Studioilse eine Hängematte und bunte, wetterbeständige Teppiche für den Freiluftsalon.

Wo die Sommerabende lang werden, braucht es das passende Licht. Dedon bringt eine Serie geflochtener, ausgesprochen attraktiver Outdoor-LED-Leuchten auf den Markt. Und Doshi Levien hat Bela Ropes zwar als neues Outdoormaterial für Kettals Möbel entwickelt, doch dann kam den Designern die Idee, die 17 verschiedenen Bela-Ropes-Farben zu beleuchten. Das Ziel war, eine Lampe herzustellen, die aus nur einem durchgehenden Seilstück besteht und in ihrer Form an die Textur und Helligkeit traditioneller handgewebter Laternen aus Indien erinnert.

Während noch nicht alle Produzenten den Mut haben, drinnen auf Farben und Vielfalt im Bohemian Look zu setzen, wächst diese Courage zwischen Rosen, Rittersporn und Ranunkeln. Viele Outdoorkollektionen zitieren ethnische Farben, Muster und Materialien aus Afrika, Südamerika, Indien.

Sebastian Herkner, für Moroso und Ames schon länger draußen gestalterisch aktiv und stark von seinen Fernreisen beeinflusst (siehe auch Seite 26), hat jetzt mit dem Sofa Mbrace für Dedon nachgelegt. Herkner hat dabei einen bohemehaften Lebensstil vor Augen, der sich um die Gemeinschaft mit anderen, intensive Gespräche und den gegenseitigen Austausch dreht. Die – auch innere – Nähe zur Natur spiegelt Herknerts „Ferne“-Loungekonzept für Gloster wider, zu dem ihn Farnblätter inspirierten.

Wo die Farben der Natur nah sind, traut sich auch das Design an kräftige Töne. Die Dänen von Muuto bleiben mit ihrer ersten Outdoorkollektion Linear Steel Series, der Name sagt's,





01

01
**Dedon Baby-
lon Pe** Leuchte
und Hocker in
einem Entwurf
Harry-Paul

02
**Marni Moon
Walk** Den
Pärchendon-
pelsessel der
Modeexperten
wird es nur
kurze Zeit
und in anderen
Farben geben



02



03

03
**Paola Lenti
Mandala**
Mehrfarbige
Trennvorhänge
strukturieren
auch Outdoor-
bereiche

04
**Living Divani
Uncollected
Collection**
Piero Lissoni
hat diese Out-
doorsessel mit
Metalleffekt
(Poltrona 02)
entworfen

reduziert geradlinig, schlagen aber farblich für ihre Verhältnisse geradezu über die Stränge.

Von der Mode ins Möbelbusiness zieht es Marni aus Italien mit fantasievollen Sesseln, einer Sitzbank und Beistelltisch mit ethnisch-bunt gemusterten Bezügen. Starke Rottöne liegen im Trend, etwa beim französischen Hersteller Fermob. Dazu passende Outdoorkissen, ob in Korallenrot, Dunkelblau oder Pflaume, vervollständigen das Bild vom kreativen Leben an der frischen Luft.

Gehobenes Outdoormobiliar ist nicht mehr wie in den vergangenen Jahren neues Statussymbol, sondern Ausdruck eines individuellen Lebensstils, der sich der Verantwortung für Umwelt, Natur und Gesellschaft bewusst ist. Da schließt sich der Kreis zu den eher stillen Skandinavien wie Carl Hansen & Søn, bei dem neue Outdoormöbel von Børge Mogensen und Morten Gøttler für nordisch-minimalistisches Sommerfeeling sorgen und durch exquisite Naturmaterialien auffallen. ☞



04



MARIE CHRISTOPHE

KÜNSTLERLEBEN AUF DEM LAND

Im Südwesten Frankreichs, eine Autostunde von Toulouse, der „ville rose“, entfernt, empfängt uns die Künstlerin Marie Christophe in ihrem Atelierhaus auf den Hügeln am Gers

TEXT: Suzanne Wathelet

FOTOS: Michel Figuet

Idylle im Südwesten
Frankreichs Hier hat Marie
Christophe in einem alten
Landhaus den idealen Platz
zum Arbeiten gefunden





01



02

„GUTES DESIGN IST
DIE RICHTIGE BALANCE
ZWISCHEN STIL
UND SUBSTANZ“

MARIE CHRISTOPHE
KÜNSTLERIN

01 Die kräftigen Farben passen wunderbar zu dem alten Haus

02 Die Tischleuchte ist eine Arbeit von Marie Christophe

03 Zur Einrichtung gehören zahlreiche moderne Klassiker wie diese Diamond Chairs von Bertoia

Schon immer haben Marie Christophe und ihr Mann, der Designer Emmanuel Fenasse, in Paris von einem „Irgendwo anders“, einem Rückzugsort in duftender, frischer Luft, geträumt. Und tatsächlich verliebten sich die beiden in ein Gebäude aus dem 18. Jahrhundert im Herzen der Region Gers, das sich vor einem atemberaubenden grünen Horizont erhebt. Vor vier Jahren packten sie zusammen mit ihren Kindern die Koffer und zogen an diesen inspirierenden Ort, um in trauter Ruhe zu leben und zu arbeiten.

Seit rund 20 Jahren nutzen große Häuser wie Hermès, Dior, Chanel, Cartier, Roger Vivier sowie berühmte Dekorateur und Innendesigner die Kunstwerke Marie Christophes, die an der Hochschule ESAG Met de Penninghen ausgebildet wurde. Die Arbeiten der französischen Künstlerin werden auch in Galerien in New York, Los Angeles oder in Japan ausgestellt.

Umgeben von ihren Werken aus Draht, Ton und Kristallperlen, die Keramiker aus Vallauris herstellen, schickt sie ihre Fantasie vor der spektakulären, an die Toskana erinnernden Landschaft mit dem sich ständig wandelnden Licht immer wieder auf Reisen.

Die ornamentalen Werke Marie Christophes stellen in extrem filigranen, leichten und poetischen Drahtskulpturen Vögel oder Enten dar, es gibt Fische, Oktopusse und sogar einen lebensgroßen Babyelefanten. Eine ganze Tierwelt wartet wie im Märchen darauf, jeden Moment zum Leben zu erwachen. Andere, funktionalere Schöpfungen wie ihre Lampen erinnern an von der Decke strömende mystische Bäche oder stehen als Schmuckstücke in ihrem Studio auf einer langen schwarzen, von ihrem Mann Emmanuel entworfenen Laminatkommode.

Einige der von ländlichen Materialien inspirierten Stroh Möbel aus der Campagne-Kollektion der Designerin nehmen einen Ehrenplatz im Esszim-



03

HOMESTORY
MARIE CHRISTOPHE

Auf dem Land haben Marie Christophe und ihr Mann ihre Erfüllung gefunden. Hier arbeitet sie an ihren Drahtskulpturen, von denen einige auf dem Sideboard hinter ihr stehen



„DER ENTSCHIEDENDE AUGENBLICK IST, WENN EINE SKULPTUR ENDLICH ZUM TIER ODER OBJEKT WIRD, WENN SIE ERKENNBAR WIRD UND IHR ULTIMATIVE IDENTITÄT BEKOMMT“

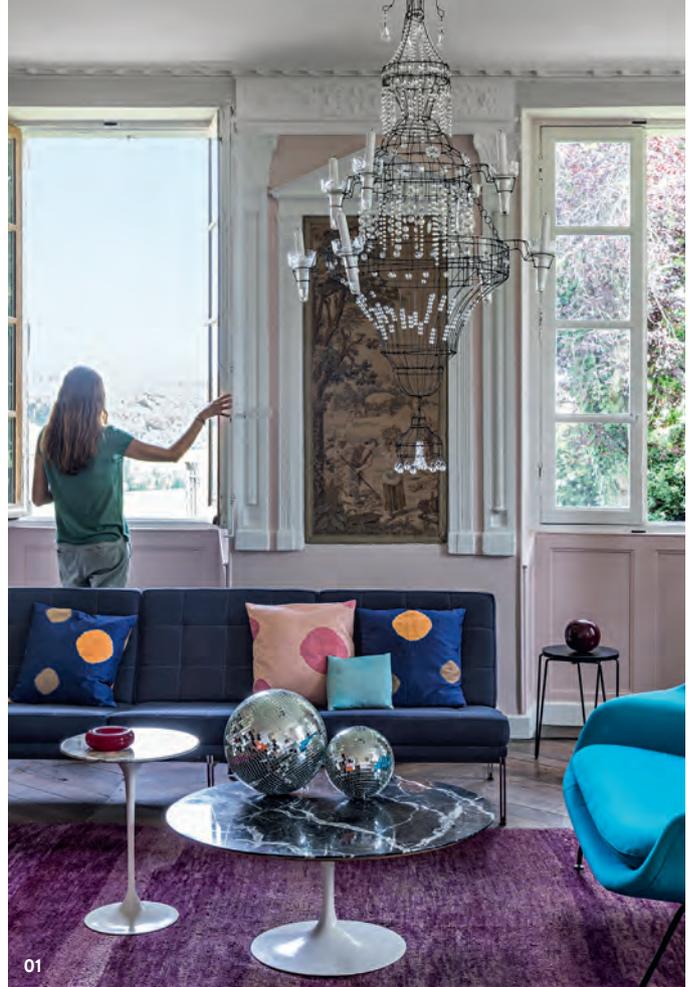
MARIE CHRISTOPHE
KÜNSTLERIN

mer oder im großen Schlafzimmer ein. Konsole, Hocker, Kopfteil des Bettes und Bank ergänzen die Serie.

Sosehr das Haus mit seinen ursprünglichen Bodenfliesen, den schlichten Dielen, den alten Holztüren, den Kaminen und der wunderschönen abgenutzten Holztreppe die Spuren der Vergangenheit bewahrt, gewinnt es andererseits durch die unübersehbare Menge von Antiquitäten und Designmöbeln aus den Fünfzigerjahren, teils aus Frankreich, teils aus dem Ausland, die die Dekoration perfekt ergänzen.

Als sollten das Strahlen des Himmels und die Klarheit des Wassers, die rauen Steine und das Grün frisch geschnittener Kräuter ins Haus gebracht werden, rhythmisieren ein marokkanischer Teppich in Indigo, ein azurblauer Sessel von Knoll aus dem Jahr 1960, Saarinen-Beistelltische mit Marmorplatte, ein weiß-schwarzer Ball Chair von Eero Aarnio für Knoll, Bertoiias Diamond-Sessel, ein aschgraues Barcelona-Ruhebett von Mies van der Rohe und der lange grüne Korridor die Räume. Auch die vielen Fenster, die den Räumen eine enorme Helligkeit geben, leisten ihren Beitrag zur gelungenen Komposition.

Für Emmanuel Fenasse bietet das weitläufige Haus wunderbare Gelegenheiten, seine zahlreichen kreativen Ideen auszudrücken, etwa in der Küche, die er komplett auf Maß gearbeitet hat. Und so entwickelt sich, obwohl die Arbeiten von Marie und Emmanuel in Frankreich und auch international schon immer hoch im Kurs standen, die Familie erst in dieser neuen rustikalen und weitläufigen Umgebung zu ihrer vollen Blüte. **G**



01



02

01 Zwei silberne Kugeln kontrastieren die Beistelltische von Eero Saarinen mit den dunklen Marmorplatten

02 Sorgsam ausgewählt und platziert ist jedes Stück Mobiliar – so das Mies-van-der-Rohe-Daybed oder die Stehleuchte von Arne Jacobsen

EINRICHTEN IM NETZ

Den umfangreichen Designkatalog der kreativen Inneneinrichter gibt es auch als Onlineversion inklusive Konfigurator. Lassen Sie sich inspirieren!



UNTER DESIGNKATALOG.COM finden Sie eine riesige Auswahl an Premium-Möbelherstellern, Modellen und Objekten in allen verfügbaren Ausführungen. Dazu jede Menge Hintergrundinformationen zu Designern und aktuellen Trends sowie inspirierende Reportagen rund um das Thema Interior Design. Sie erhalten wertvolle Tipps von Experten aus unseren CI-Einrichtungshäusern – von Trendberichten für Ihr Freiluftwohnzimmer bis zu einer Auswahl zeitloser Klassiker für den Arbeitsplatz zu Hause. Ob es um die Umstellung auf LED oder Tipps zur Pflege von Ledermöbeln geht – auf Designkatalog.com wird Ihnen weitergeholfen. Probieren Sie es aus!

**Kinnasand Lab, Kvadrat/
Scrap_CMYK**

Die Vorhangstoffkollektion der japanischen Grafikdesignerin Rikako Nagashima fällt durch die räumliche Tiefe der grafischen Muster und die ungewöhnlichen Farbverläufe besonders ins Auge

RAFFINIERTES REVIVAL

Sie heißen Farniente, Wonderland, Memphis, Havana oder Bohemian, die neuen Kollektionen der Einrichtungstoffe. So fantasievoll die Namen, so deutlich der Trend: weg von strengen Stilregeln, hin zum spielerischen, unkonventionellen Mix von Mustern und Materialien; mit etwas Folklore fürs entspannte Ferienfeeling, intensiven Farben und ein wenig Glamour gegen den grauen Alltag

Text: Dagmar Steffen

München bekennt Farbe: Auf dem Münchner Stoff Frühling versammelt sich jedes Jahr, was in der Dekorationsstoff-Branche Rang und Namen hat. Mehr als 30 internationale Hersteller und Fachhändler präsentieren ihre neuen Kollektionen, von Jahr zu Jahr vielfältiger und raffinierter aufeinander abgestimmt: Hightechmaterialien neben Handwerkskunst, raues Leinen neben weichem Samt, leichte Transparenz neben starken Drucken.

Der Trend 2019 ist eindeutig: Die Farben und Kontraste sind intensiver, Dessins und Strukturen komplexer, und die Kombination von Mustern ist mutiger. Wie es scheint, ist's mit dem unterkühlten, unpersönlichen Purismus in der Inneneinrichtung vorerst vorbei. Es lebe die Vielfalt!

EXTRAVAGANTER MUSTERMIX

Die Faszination und die Freude der Millenniumgeneration am Experimentieren bringen frecheren Mustermix und mehr Farbe ins Wohnen, ist Trendscout Gudy Herder, die Hersteller wie

Farrow & Ball berät, überzeugt. Wie der Hippie-look der Sechziger- und Siebzigerjahre machen die neuen Textilien Lust auf individuelle, extravagante Zusammenstellungen. Mit hochwertigen Materialien und einem Touch Glamour, kunstvoller Handarbeit und technischer Raffinesse ist der Bohemian Style erwachsen geworden.

INSPIRIERT VOM MOTOWN-SOUND

Mustermix ist längst mehr als ein Patchwork unterschiedlicher Printdessins. In ihrer Kollektion Memphis für Osborne & Little realisierte die englische Designerin Margo Selby differenzierte, bislang nur als Print mögliche grafische Muster in Geweben mit Struktur und samtigem Flor: sechs lebhaft Dessins, inspiriert von der Musik der Elvis-Zeit und des Labels Motown.

Dezenter, aber trotzdem ausdrucksstark hat Raf Simons, der als Modedesigner die Struktur von Bouclé, Baumwolle, Leinen und Viskose liebt, seine Kollektion für Kvadrat um feingemusterte und zum Kombinieren farblich aufeinander abgestimmte Bezugstoffe erweitert.

Für Möbelbezüge sind strukturierte Stoffe aus Naturfasern gefragt, die durch ihre Haptik bei aller Modernität eine gewisse Wärme ausstrahlen. Die Stoffmanufaktur Rohi, die nicht nur Airbus-Sitze, sondern auch Möbel für Cor, Freifrau, MDF Italia, Thonet, Vitra und Zeitraum einkleidet, setzt auf Wolle als „Hightechprodukt der Natur“. Ihr neuestes Schurwollgewebe für einen Loungesessel von Thonet weist eine feine Wabenstruktur auf und ist mit 13 Farben die per-



01 Kinnasand/ Splash Der vielfarbige Vorhangstoff mit seinem unregelmäßigen Muster aus organischen Formen passt wunderbar zum Bohemian Style

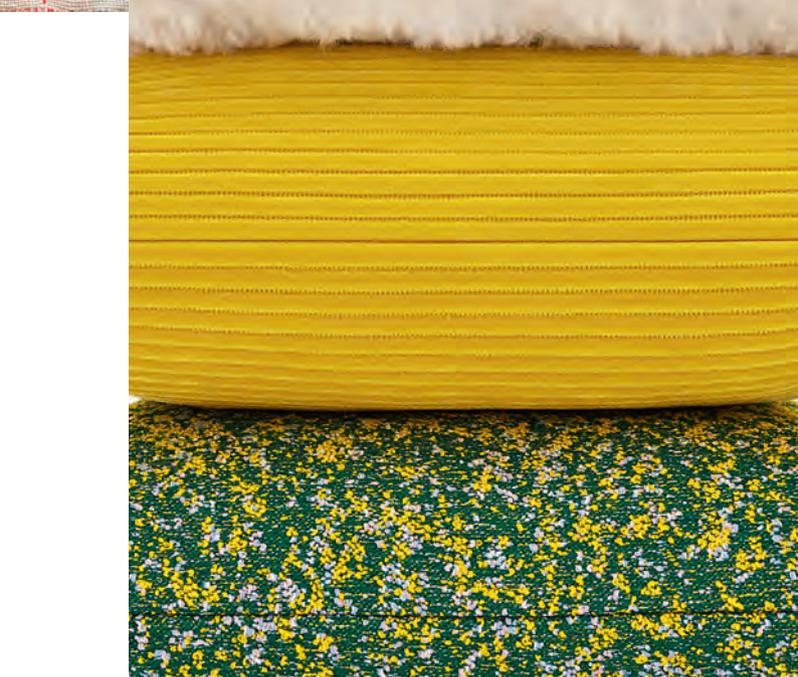


fekte Basis zum Kombinieren von lebhaften Dessins.

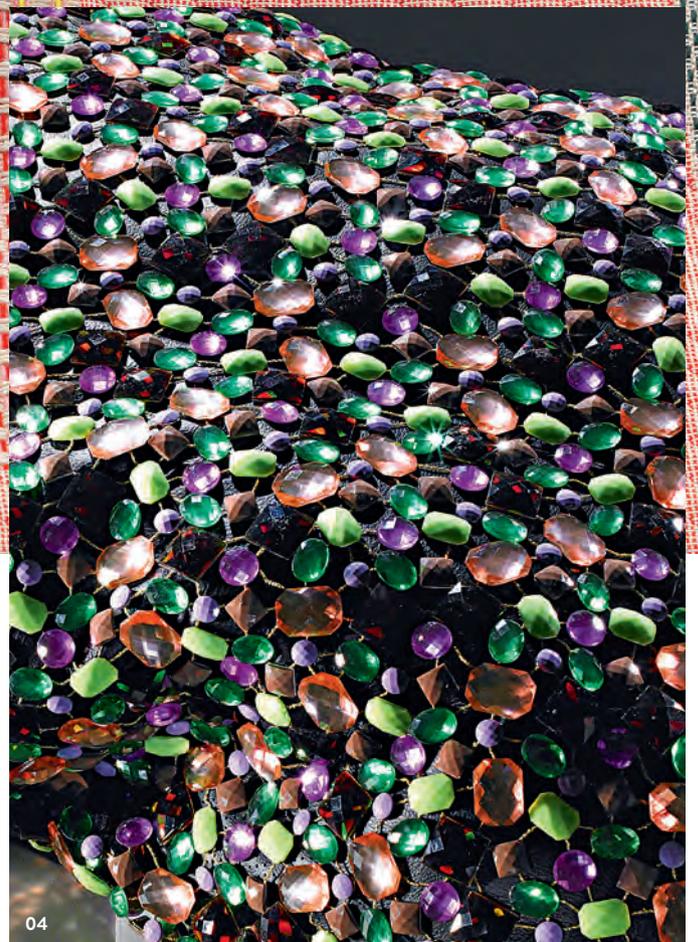
Das neue Kreativteam von Sahco bleibt der klassischen Linie treu, spielt bei Bezugstoffen aber subtil mit haptischen Reizen und sorgt mit schimmernden Vorhängen und gemusterten Jacquards in intensiven Farben für stimmige Kontraste.

WEICHER CORD, KNALLIGER SAMT

Für alle, die es weich und leger lieben, hat Nya Nordiska breit gerippten Cord in kräftigen Farben aufgelegt. Ganz großes Kino bieten Samtbezüge von Dedar in knalligen Unifarben wie Adamo & Eva oder Splendido. Als Star der Samtkollektionen setzt Ariadne von



03



04

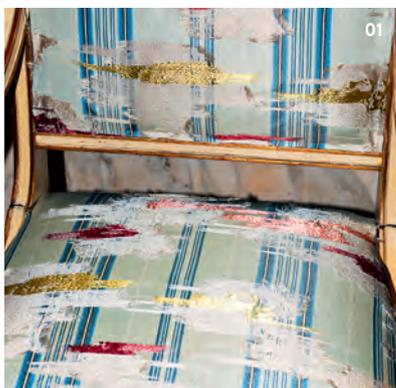
**02 Vitra/
Vlinder** Hella
Jongerius'
Möbelstoff
setzt neue
Maßstäbe in
der modernen
Webtechnik

**03 Raf Simons
für Kvadrat
für Kissen**
Die drei Kissen
zeigen die
Stoffe Argo,
Phlox und
Atom des
bekanntesten
Modedesigners

**04 Jakob
Schlaepfer/
Goudenov** In
Kontrastfarben
und -formen
mit Glasstei-
nen bestickt
ist dieser
Kissenstoff



Canovas &
Co/Havana
Aus der neuen
Kollektion von
Jane Churchill
stammt dieser
Möbelstoff
in dekorativen
Rottönen



**01 Dedar/
Hana-Bi**
Ein klassischer
Streifenstoff,
neu inter-
pretiert und
verfremdet

02 Paola Lenti
Der mauve-
farbene
Möbelstoff
mit der star-
ken Struktur
ist outdoor-
tauglich

**03 Canovas
& Co Manuel**
Canovas ent-
warf die Stoffe
Ferres (Kissen),
Anna (Stuhl)
und Greta
(Vorhang)



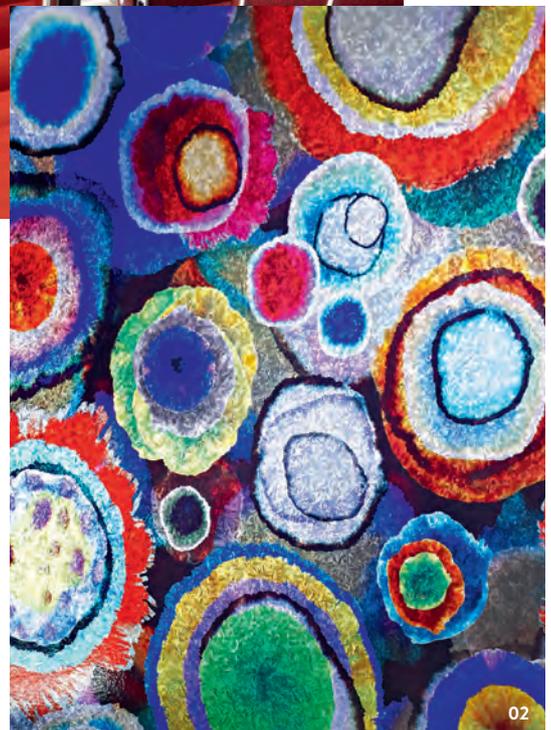
Osborne & Little Möbel mit malerischen Farbverläufen in Szene.

Eine perfekt darauf abgestimmte, dramatische Kulisse sind die Tapeten Folium mit überdimensionalen Motiven aus der Botanik. Und passend zur Lässigkeit des Bohemian Style, in dem antike Stücke als Solisten Akzente setzen, täuscht das kostbar seidig glänzende Jacquardgewebe Hana-Bi von Dedar einen Used-Look im museumsreifen Alter vor.

ZURÜCK ZUR HANDARBEIT

In good old England versteht man es seit je, Traditionelles mit Exotischem anzureichern. Bohemian von Hodsoll McKenzie für Zimmer+Rohde wagt etwas mehr Extravaganz: Dekostoffe mit Ethnomustern, kontrastreichen Grafikkdessins und stilisierte indische Stickereien in schwerem, gestreiftem Polstergewebe und garrngefärbtem Leinen.

Dass Folkloristisches und Handarbeiten wieder an Wert gewinnen, hat die Trendforscherin Li Edelkoort erst unlängst festgestellt. Dem kommt



Manuel Canovas mit prächtigen großformatigen Stickereien, weichem Samt und feinem Ikat entgegen – Stoffen, die Raum brauchen oder als Accessoire Akzente setzen.

Ähnlich, aber farblich viel intensiver ist die Havana-Kollektion von Jane Churchill gestaltet. Und mit ungewöhnlich exotischen Nuancen bestechen Jim Thompsons No. 9 und Bali oder auch die Kollektion Rubelli Casa.

DIE KUNST DER FARBE

Mit moderner Leichtigkeit bringt der Schweizer Trendsetter Schlaepfer Farbe auf dem transparenten Vorhang Kasimir ins Spiel, der bei jedem Windhauch bunte Streifen tanzen lässt.

Feinsinnigen künstlerischen Umgang mit Farbe beweist die japanische Designerin Rikako Nagashima mit der Vorhangkollektion Scrap_CMYK für Kinnasand. Von Fehldrucken bei der Farbabstimmung sind ihre Muster inspiriert, die als Digitalprints ein

Polyestergewebe aus recycelten PET-Flaschen zieren. Wie die Re-Wool-Stoffe aus wiederverwerteter Wolle ist auch diese Kinnasand-Neuheit für einen internationalen Designpreis nominiert.

Völlig unbunt präsentiert sich der Muster- und Materialmix in der japanisch inspirierten Kollektion New Ways von Chivasso. Auf neue Weise haben hier, wie auch bei Élitis' Farniente, Safari von JAB, Larsens Ventura und Sasaki oder Zimmer+Rohdes Wonderland, Natur- und Brauntöne ihr ganz großes Revival.

Stilikone Li Edelkoort sieht in Braun sogar das neue Grau, das, wie aus einem Winterschlaf erwacht, nicht nur schweren, dicken, sondern auch fließenden Materialien zugeordnet wird. „Glanz und Glitter verleihen oxidierten und angelaufenen Metallbrauntönen eine überwältigende Schönheit und Stärke“, konstatiert sie. Noch eine Möglichkeit mehr, etwas Glamour in die eigenen vier Wände zu bringen! ☘

**01 Vitra/
Hopsak**
Mit immer wieder neuen Farben überrascht das Flachgewebe aus strapazierfähigem Polyamid

**02 Jakob
Schlaepfer/
Galva Sonja**
Mut zur Farbe ist im Bohemian Style keine Frage

**DESIGN
DER KLASSIKER
#16**



Die Zahl der Metallringe variiert
Von kleinen Zwei-Ring-Varianten bis zu ganzen Muschelleuchten-Deckenlandschaften reicht das Spektrum

Nur echt mit Perlmutterplättchen. Das halbt transparente Material reflektiert das Licht besonders schön



MUSCHELLEUCHE FUN

EINE HÄNGELEUCHE ALS SYMBOL EINES GANZEN LEBENSSTILS

VERNER PANTON entwarf die ersten Leuchten seiner Serie Fun im Jahr 1964. Er setzte sie aus transluzenten runden Perlmutterplättchen zusammen, die durch kleine Metallringe beweglich miteinander verbunden sind. Zu Ketten verschiedener Länge organisiert, hängen die Plättchen entweder an Metallreifen oder – bei den größeren Modellen – an einer runden Deckenplatte. Die Muschelplättchen filtern das Licht und reflektieren es gleichzeitig, sodass ein faszinierendes Licht- und Schatten-spiel entsteht. Durch die Wärme der Glühbirnen zirkuliert die Luft und bewegt die leichten Muschelscheiben. Es entsteht ein indirektes, nicht blendendes Licht.

Pantons Muschelleuchte ist wie einige andere seiner Entwürfe zur Ikone der Sechzigerjahre und der Popkultur geworden – ein Symbol der Hippieära. Entsprechend häufig wird sie bis heute kopiert, wobei oft billiges Plastik statt echten Perlmutter benützt wird. Panton schuf zahlreiche kleine und größere Varianten von Fun. Heute stellt Verpan, ein dänisches Unternehmen, die Leuchten in Lizenz statt mit den ursprünglichen Metallringen auch mit Messing oder verchromtem Edelstahl her. Verner Panton selbst entwickelte die Leuchte in Versionen mit Aluminiumplättchen und silberfarbenen Kunststoffspiralen weiter.



VERNER PANTON

Der Däne (1926 bis 1998) wurde auf der Insel Fünen geboren und wäre gerne Künstler geworden, entschied sich dann aber auf Wunsch seines Vaters für Architektur und Design. Er lernte bei Arne Jacobsen; sein Schwiegervater war Poul Henningsen. Drei Jahre lang fuhr er mit einem zum Büro umgebauten VW-Bus durch Europa und ließ sich inspirieren. Panton beschäftigte sich intensiv mit innovativen Kunststoffen und steht vielleicht mehr als jeder andere Designer für die avantgardistischen Farben und Formen der Popkultur der Sechziger.



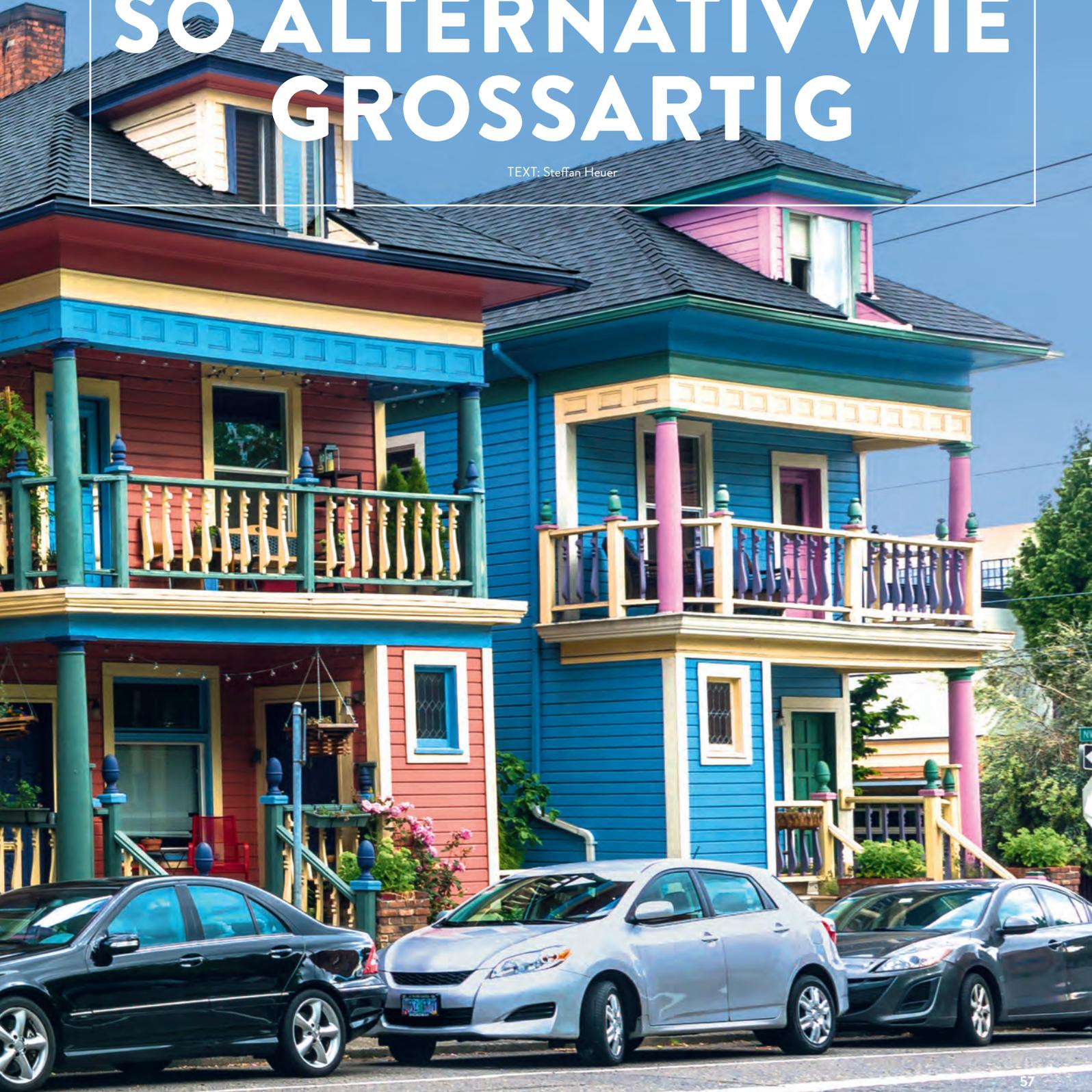
Viktorianische Häuser
in geradezu karibischen
Farben säumen die
Northwest Glisan Street

HOCHBURG DER BOHEME

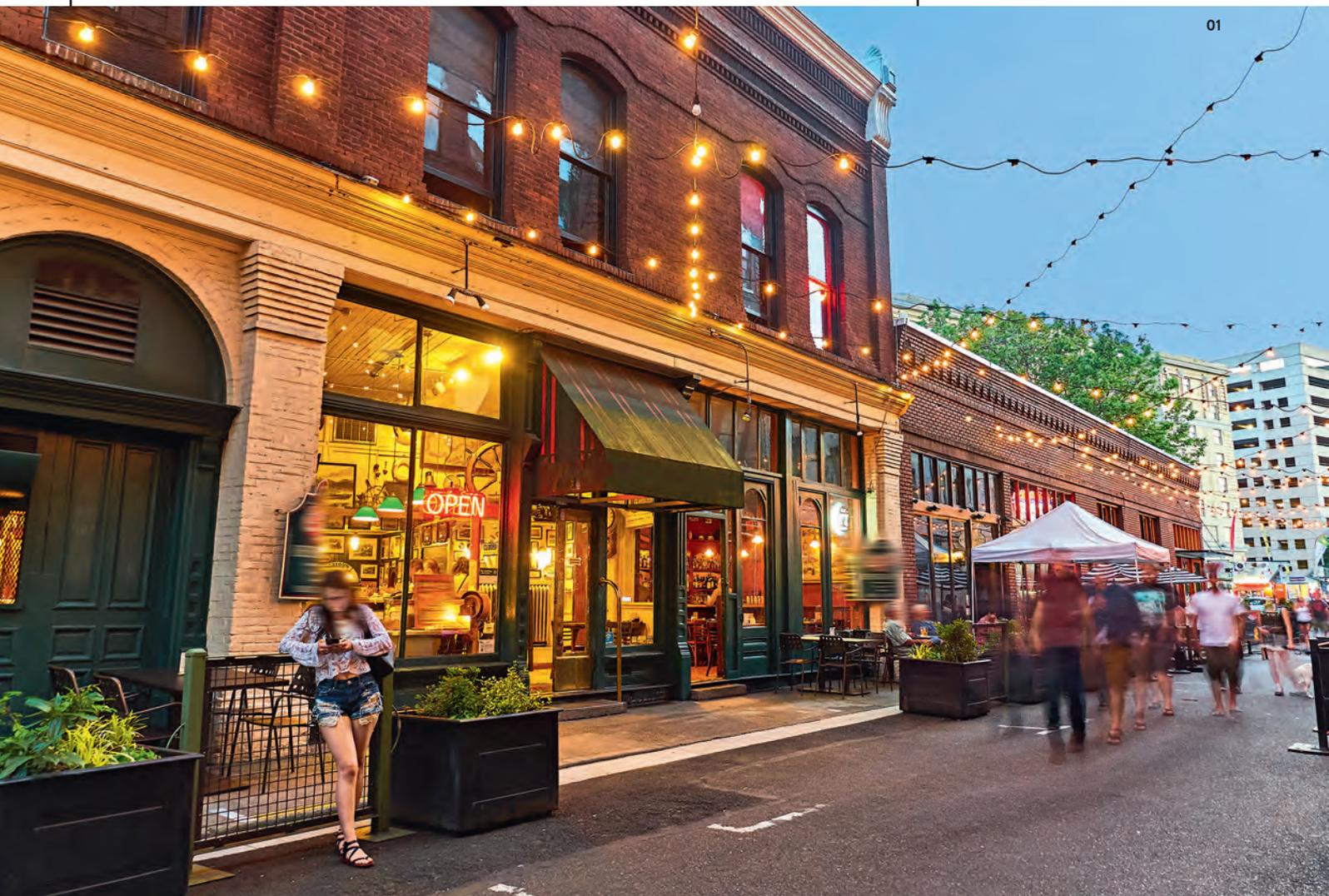
PORTLAND

SO ALTERNATIV WIE GROSSARTIG

TEXT: Steffan Heuer



Portland ist keine Millionenstadt mit weltbekannten Marken, doch dieses Manko macht der Ort im Bundesstaat Oregon im Nordwesten der USA mit vielen anderen Dingen mehr als wett: Eine historische Hochburg der Counterculture und auf Lebensart bedachter Hipster, ein Vorzeigemodell für vorausschauende, grüne Stadtplanung, ein Paradies für Radfahrer und Fußgänger und eine erste Adresse fürs Handgemachte – das sind einige von Portlands Qualitäten



01

01 Langweilig
wird es Besuchern
so schnell nicht,
die kulturelle und
gastronomische
Vielfalt ist immens

**02 Die Bewohner
von Portland**
verstehen zu leben.
Leben und leben
lassen ist ihre
Devise



02

03



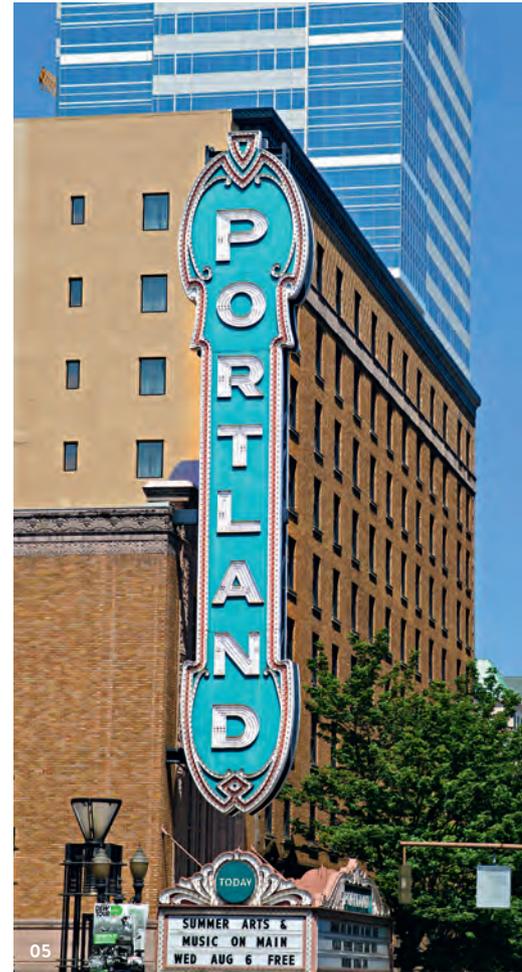
03 Kleine Geschäfte, Bars, Restaurants und – Fußgänger: alles nicht unbedingt typisch für die USA

04 Streetfood ist allgegenwärtig. Beliebte: The Pie Spot in der D-Street Nosh Pod in Südost-Portland

05 Das Portland-Zeichen an der Arlene Schnitzer Concert Hall stammt von 1928



04



05

Die überwiegend weiße Stadt mit rund 650 000 Einwohnern zieht Künstler und Kreative an, die den Hamsterradstress, horrenden Preise und chronische Staus in den großen Nachbarmetropolen Seattle im Norden und San Francisco im Süden satt haben. Die progressive Stadtverwaltung hat seit Langem ein Auge darauf, unkontrolliertes Wachstum und Gentrifizierung zu bremsen, und fördert konsequent Alternativen zum Pkw.

Das ganzjährig milde Klima verlockt die Einwohner dazu, die mehr als 4000 Hektar öffentliche Grünflächen zu nutzen. Vieles spielt sich hier im Freien und entlang des Flusses ab. Und welche andere mittelgroße Stadt kann von sich behaupten, in einer preisgekrön-

ten Fernsehserie zelebriert zu werden? In acht Staffeln „Portlandia“ zeigt Portland seine schönen wie auch seine schrägen Seiten.

„Keep Portland Weird“ ist das Motto der Stadt am Willamette River. Hier trifft man Hipster und Aussteiger, junge Start-up-Gründer und Althippies, Avantgardenkünstler, Querdenker und jugendliche Kiffer im obligatorischen VW-Bus. Auch der Erfinder der „Simpsons“, Matt Groening, stammt aus Portland. Und Nike ist ebenfalls hier zu Hause. Die Stadt im Nordwesten ist Heimat einer vielschichtigen Bohème des 21. Jahrhunderts, schlau und alternativ, innovativ und sehr bunt.

Hier nun ein kleiner Rundgang durch den verhaltenen Hedonismus der „City of Roses“.

SENTINEL HOTEL

Fans von Indiefilmen werden sich im Hotel Sentinel sofort zu Hause fühlen. Von einem örtlichen Architekten 1909 entworfen, der vom Wiener Jugendstil inspiriert war, diente der Bau mit seiner Fassade aus glasierten Fliesen als Set für Gus Van Sants Film „My Own Private Idaho“. 1992 wurde das Hotel renoviert und dabei mit einer ehemaligen Loge des Geheimbunds der Elks kombiniert, einem Gebäude im Stil der italienischen Renaissance. Dieser Clash der Kulturen ist eine Augenweide.
www.sentinelhotel.com



JUPITER HOTEL

Am Jupiter lässt sich Portlands Verwandlung von einer abgerissenen Hafenstadt zur Stilperle begutachten. Aus einem Junkiemotel in der „Heroin Alley“ ist seit 2002 ein achtsam designedes Hotel mit einem spektakulären Neubau und drei Event-Spaces geworden, wo man nicht nur übernachtet, sondern in dem sich auch Locals zu Kulturevents und Konversation treffen.
jupiterhotel.com



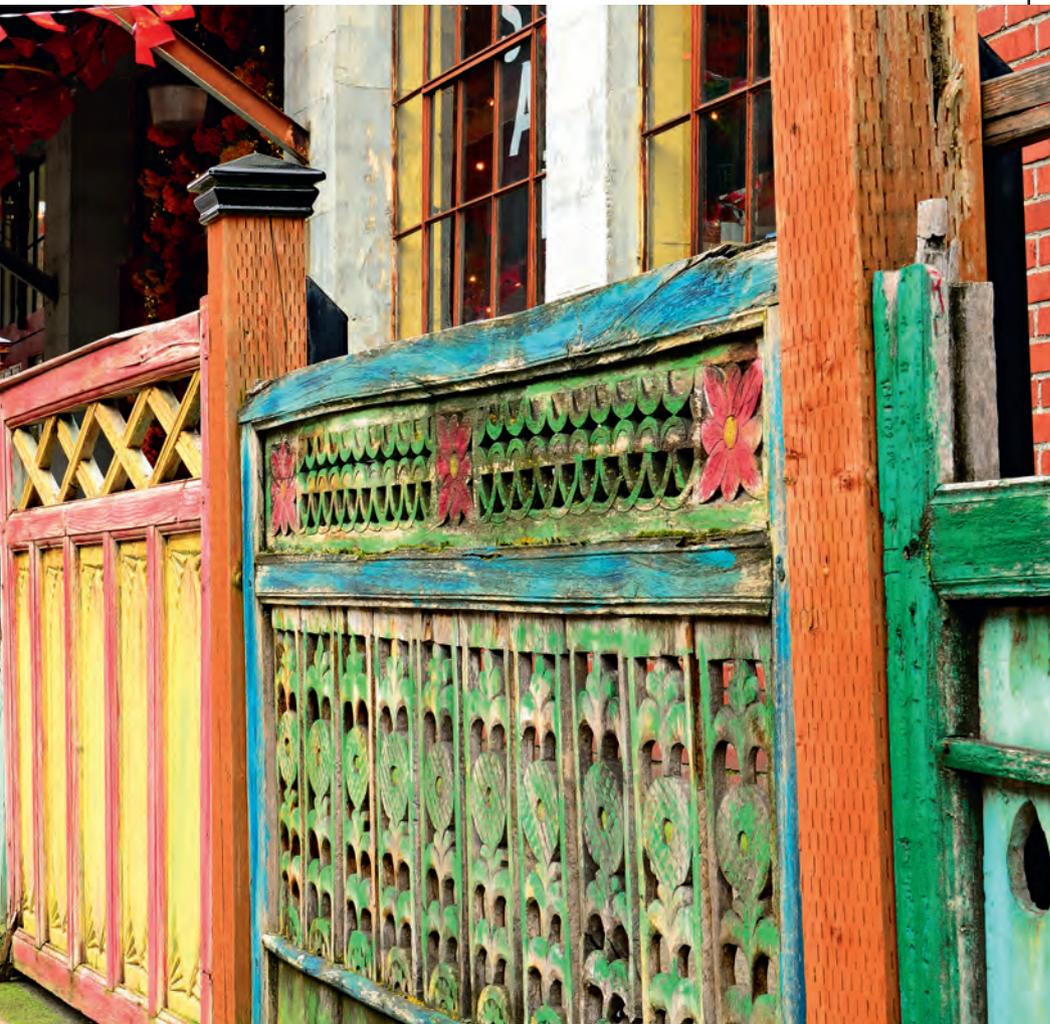
TINY HOUSE HOTEL

So weit wie möglich weg vom Mainstream, lautet das Motto bei Caravan, auch als Tiny House Hotel bekannt. Im Herzen des Alberta Arts District stehen sechs unterschiedliche Minihäuser auf Rädern, die an einen höchst sonderbaren Wanderzirkus erinnern. Die Behausungen für ein bescheidenes Leben auf kleinstem Raum kann man entweder auf einer Tour besichtigen oder für ein paar Nächte mieten und so seine Neugierde auf ortsansässige Künstler und Architekten stillen.
tinyhousehotel.com



PEARL DISTRICT

Etwas teurere Sammlerstücke haben die vielen Galerien parat, die sich im Pearl District eingemietet haben. Neben mehreren Kunsthochschulen gibt es hier immer neue Ausstellungen zu entdecken. Sehenswert ist die Blackfish Gallery, 1978 als Künstlerkooperative entstanden. Ebenso lohnt ein Besuch der Galerie Blue Sky, die aus dem Oregon Center for the Photographic Arts hervorging und sich auf Fotoausstellungen fokussiert hat. Einer der spannendsten kulturellen Neuzugänge ist die Upfor Gallery, erst seit 2013 im Geschäft. Sie gibt Künstlern eine Bühne, die den Einfluss moderner Technologien ausloten. Modern und experimentell geht es auch im etwas weiter vom Zentrum entfernten Disjecta Contemporary Arts Center zu, das mit einem stetigen Strom von Nachwuchstalenten frischen Wind in Portlands Kunstszene bringt. Und da es sich um Portland handelt, kommt man selbstverständlich bequem mit der S-Bahn dorthin – genauso wie zum Flughafen.
<https://explorethepearl.com>



POWELL'S CITY OF BOOKS

Vierorts schon ausgestorben, in Portland ein geschätztes Kulturerbe: der unabhängige Buchhändler. Mit rund einer Million Titel in seinem Regallabyrinth ist Powell's City of Books der nach eigenen Angaben größte Laden für neue und gebrauchte Bücher der Welt. Berühmte Autoren geben sich für Lesungen die Klinke in die Hand. Mehr Bohemian-Flair geht nicht.

www.powells.com/locations/powells-city-of-books/



KINO HOLLYWOOD

Auch wenn das Portland International Film Festival nur im März stattfindet, kommen Cineasten in der Stadt immer auf ihre Kosten. Die Kinos Hollywood und Laurelhurst sind beide architektonische Sehenswürdigkeiten aus der Blütezeit des Films. Eine weitere Retroattraktion aus weniger vernetzten Zeiten hält Ground Control parat. Hier haben Liebhaber mehr als 100 klassische Videospiele und Dutzende Flipper zusammengetragen, an denen man sich bei Cocktails, DJ- oder Livemusik vergnügen kann – als ob es die Xbox nie gegeben hätte.

hollywoodtheatre.org
www.laurelhursttheater.com
groundcontrol.com



SHOP NORTH OF WEST

Einkaufen fern der bekannten Ketten – in Portland ein Leichtes. Im Westend lohnt ein Stopp bei North of West (Foto), der sich als „a design-driven mercantile“ bezeichnet. Zu kaufen sind Textilien, Keramik, Schmuck und vieles mehr von rund 30 lokalen Designern. Ebenfalls sehenswert ist Frances May, ein Joint Venture einer umtriebigen Großmutter und ihrer ambitionierten Enkeltochter. Hier gibt es gut kuratierte Herren- und Damenmode sowie Accessoires aus der Region.

www.shopnorthofwest.com

www.francesmay.com



MISSISSIPPI STUDIOS

Livemusik, die in Portlands Undergroundszene verwurzelt ist, gibt es in den Mississippi Studios, einer ehemaligen Baptistenkirche, zu hören. Bands spielen hier nicht nur, sondern können in den Studios tatsächlich neue Songs aufnehmen. Wer Zeit hat, kann das geräumige Gästeapartment unterm Dach mieten.

www.mississippistudios.com



DONUTS

Wer Espresso und Latte trinkt, braucht auch etwas Süßes. Portlands Beitrag zum modernen Kaffeeklatsch ist der „artisanal donut“. Von den kunstvollen Donut-Kreationen von Blue Star, bei denen etwa Bourbon, Basilikum und Blaubeeren eine glückliche Kombination eingehen, über die kleinen, aber höchstfeinen Krapfen von Pip's, die man mit einer Chai-Verkostung kombinieren sollte, bis zu den psychedelisch überladenen Teigmonstern von Voodoo Doughnut – für jeden Gaumen ist etwas dabei. Kleinere, aber feine Portionen Süßes serviert Woodblock, der wohl beste Chocolatier in der Stadt.

www.bluestardonuts.com
www.facebook.com/pipsoriginal
www.voodoodoughnut.com
www.woodblockchocolate.com



STUMPTOWN COFFEE

Nieselregen und ein reduziertes Alltags-tempo haben Portlands Vorzeigekaffee-marke Stumptown Coffee Roasters sicher geholfen, zu einer Institution zu werden. Seit 1999 werden hier ausgesuchte Bohnen geröstet und in einem großen Tasting-Room sowie in fünf weiteren Cafés in der Stadt aufgebracht. Stumptown-Kaffee wird nicht nur in Portland getrunken, sondern landesweit, von L. A. bis New Orleans. Der Name kommt übrigens vom historischen Spitznamen Portlands. Hier gab es vor 150 Jahren vor allem eines: endlose Reihen abgeholzter Bäume.

www.stumptowncoffee.com/





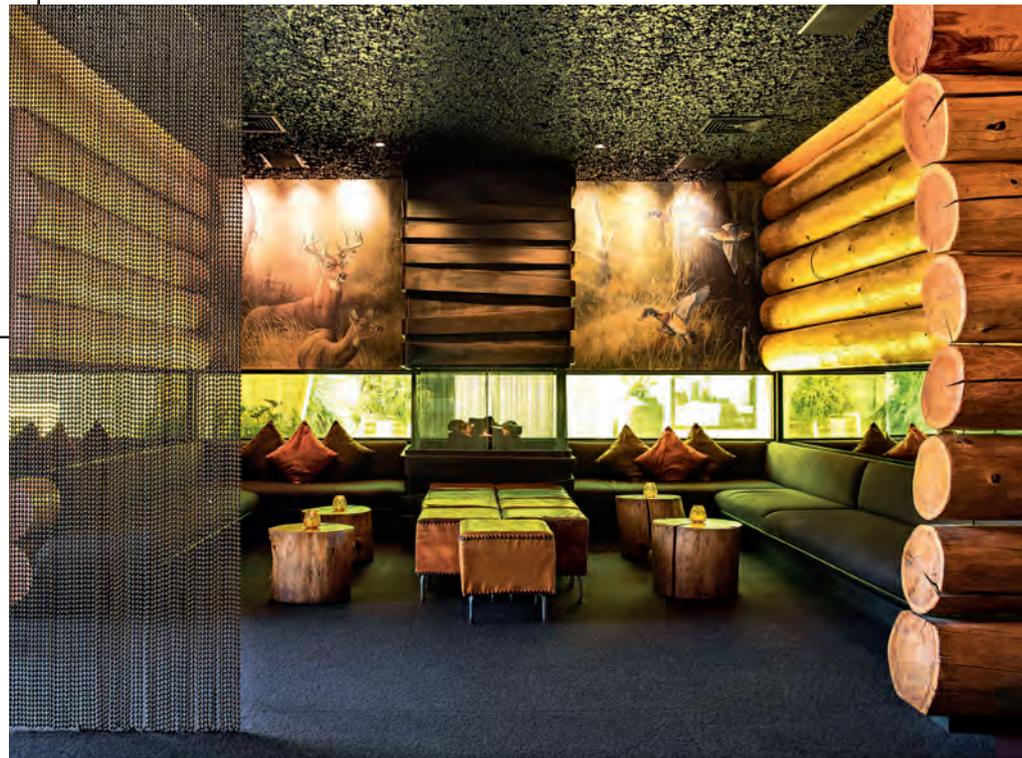
KACHKA & KACHINKA

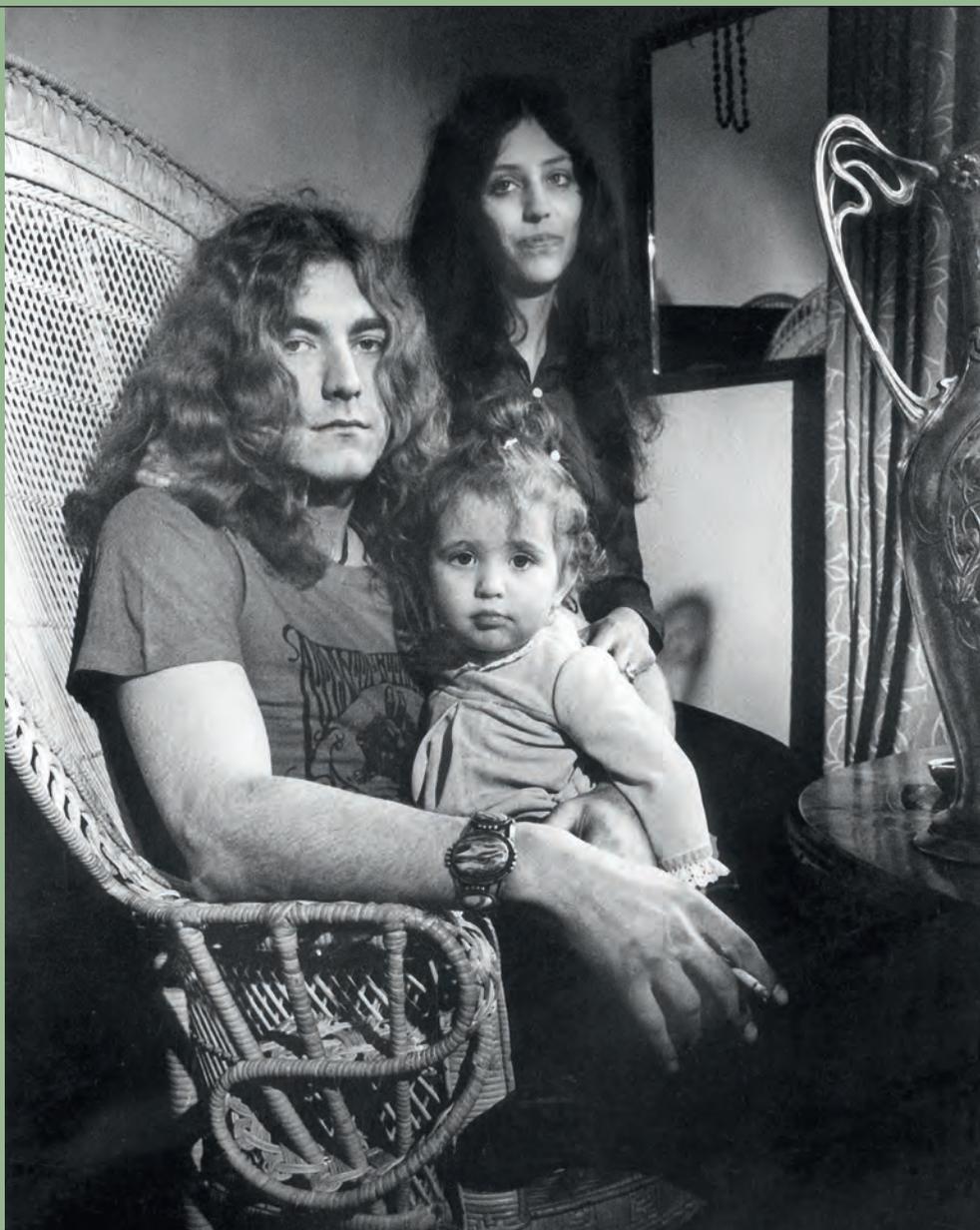
Portlands Umland liefert Köchen beste Zutaten von Biofleisch und Gemüse bis zu guten Weinen, um Erstaunliches zu zaubern – und sei es in einem der mehreren Hundert Foodtrucks. Neuland betreten, heißt hier die Devise. Preisgekrönt und erfrischend unkonventionell arbeitet Bonnie Morales in ihren zwei Restaurants Kachka und Kachinka (Foto), in denen sie die Küche ihrer weißrussischen Wurzeln aufgreift. Egal ob zu Frühstück, Lunch oder Abendessen – im Canard brummt der Laden 16 Stunden am Tag. Unerschrocken kombiniert das Restaurant Bistroklassiker mit amerikanischen Gerichten. Wer vegan und glutenfrei bevorzugt, sollte sich im Hipstermekka Holiday mit auch optisch wundervoll komponierten Toasts verköstigen und nebenbei in der LP-Sammlung stöbern.

kachkapdx.com
canardpdx.com
www.holidaypdx.com/

DOUG FIR LOUNGE

Cocktails in einem Ambiente aus post-industrieller Hipness, Grunge und Fünfzigerjahrekitsch offeriert die Doug Fir Lounge. Draußen flackern mehrere Feuerstellen, drinnen macht die Bar mit dicken Holzbalken und unbehauenen Steinwänden auf rustikal-chic. Im Keller spielen in Portland gastierende Künstler Live-Acts – gleich nebenan liegt das Jupiter Hotel.
www.dougfirlounge.com





PEACOCK CHAIR

EINE IKONE DES BOHO-CHIC

EIN PEACOCK CHAIR gehörte in den Sechzigern und Siebzigern zum Studioinventar jedes Porträtfotografen. Jeder, der jung und hip war, ließ sich auf dem geflochtenen Pfauenthron ablichten: Brigitte Bardot ebenso wie Diana Ross, Stevie Nicks, Truman Capote oder Robert Plant von Led Zeppelin mit Familie (Foto). Der Sessel mit der ausladenden Rückenlehne im Look eines Pfau, der ein Rad schlägt, kommt wohl

ursprünglich von den Philippinen, wo er in Manila von den Insassen des Bilibid-Gefängnisses geflochten wurde. Er landete in den Zwanzigerjahren in Hollywood und diente Filmstars wie Katharine Hepburn und Liz Taylor als stilvolle Kulisse. Vom „Verteidigungsminister“ der Black Panther, Huey Newton, existiert ein ikonisches Foto auf einem Peacock Chair, das Vorbild für das Plakat zu Marvels „Black Panther“-

Film von 2018 wurde. Es gibt unzählige Varianten des leichten Rattansessels, und der ein oder andere prominente Designer hat versucht, sich mit einer adaptierten Version an den Erfolg anzuhängen: Hans J. Wegner etwa mit einer stilisierten Holzversion oder Patricia Urquiola 2008 mit der Variante Crinoline aus wetterbeständiger Kunstfaser für B&B Italia.

BELIEVE IN BEAUTY

The elegant Swan™ chair by Arne Jacobsen remains a timeless piece of design. It is now available in our Christianshavn™ textiles, at a celebratory price.



Shop now and discover more
at [fritzhanzen.com](https://www.fritzhanzen.com)

FRITZ HANSEN

Plate Dining Table
Designed by Jasper Morrison, 2018
The Original is by Vitra



Kaufen Sie einen Esstisch* von Vitra und Sie erhalten drei frisch an Ihre Haustür gelieferte Blumensträuße.
vitra.com

Dieses Angebot gilt, wenn Sie zwischen dem 1. April und 31. August 2019 einen neuen Esstisch bei einem teilnehmenden Fachhandelspartner von Vitra kaufen. Das Blumenabonnement enthält drei Blumenlieferungen an Ihre Wohnadresse in Deutschland nach erfolgter separater Online-Registrierung bei Vitra.

*Die Aktion gilt für folgende Esstische von Vitra: Plate Dining Table von Jasper Morrison; Dining Table von Isamu Noguchi; Guéridon, EM Table, Table Solvay, Table Flavigny und Trapèze von Jean Prouvé; Belleville Table (ausgenommen sind Bistro Varianten) von Ronan & Erwan Bouroullec. Ihren Registrierungsvoucher erhalten Sie bei Rechnungsstellung.

vitra.